

Bellenberg Aktuell

Bürgerinformation für die Gemeinde Bellenberg

27. Jahrgang, 18. Okt. 2012, Ausgabe 9

Aus dem Inhalt:

- ASV-Wanderer in Schwäbischer Toskana
- Tennis-Jugendcup und Leistungsklassen-Turnier
- 90 Jahre Spielmannszug Bellenberg/Lippe
- 10 Jahre Bellenberger Drachenbläser
- Gottesdienstanzeiger
und vieles mehr



90 Jahre Spielmannszug Bellenberg/Lippe

Der perfekte Start in die Volleyballsaison

Mixed-Mannschaft des ASV startet mit eindeutigem Sieg in die Punktspiele

Die Volleyballer des ASV Bellenberg haben einen perfekten Start in die neue Saison hingelegt! Angefangen hat die Mixed-Mannschaft am 20. September 2012 mit ihrem ersten Saisonspiel: Mit einem souveränen Auftaktsieg mit 2:0-Sätzen gegen den SC Lehr starteten die Spielerinnen und Spieler rund um das Trainergespann Rudi Holley und Tobias Hammer in die diesjährige Saison. Im ersten Satz zeigte sich die Mannschaft von ihrer stärksten Seite und behielt die gesamte Zeit die Kontrolle über das Spiel. Mit einer überzeugenden Spielleistung gewannen die Damen und Herren der gemischten Mannschaft somit den ersten Satz mit 25 zu 16 Punkten. Im zweiten Satz kämpften die Bellenberger mit leichten Startschwierigkeiten, als sich die Mannschaft aus Lehr auf die Spielweise der Bellenberger eingestellt hatte. Trotz alledem gelang es der Mixed-Mannschaft, sich nach einem spannenden Satz mit 25 zu 19 Punkten gegen die Auswärtsmannschaft durchzusetzen.

Spielgemeinschaft ASV Bellenberg/SC Vöhringen der Damen gewinnt ersten Bezirkspokalspieltag

Die Bellenberger Volleyballdamen begannen die Saison zusammen mit ihren Mannschaftskolleginnen vom SC Vöhringen mit einem überaus erfolgreichen Spieltag im Wettbewerb um den Bezirkspokal am 30. September 2012. Glücklicherweise war es der Mannschaft gelungen, den Pokalspieltag in der ASV-Halle auszurichten, so dass sich die Spielerinnen in der heimischen Halle auf die aus Laupheim und Ennetach angereisten gegnerischen Mannschaften einstellen konnten. Bereits das erste Spiel gegen den SV Ennetach, der diese Saison ebenfalls in der B-Klasse des Landesverbandes Württemberg spielt, wurde sicher mit 3:0 eindeutigen Sätzen für die Spielgemeinschaft entschieden. Das zweite und entscheidende Spiel gegen den TSV Laupheim 2 versprach schon etwas kniffliger zu werden. Die Laupheimer spielen die nächste Saison in der A-Klasse des Landesverbandes und somit eine Klasse über der Spielgemeinschaft der Volleyballdamen. Die zu Beginn des Spiels noch vorherrschende Nervosität legte sich schnell, so dass die Mannschaft auch dieses Spiel zur Freude von Trainer Uwe Keller überlegen mit 3:0 Sätzen gewann. Der Pokalspieltag war somit ein voller Erfolg für die Spielgemeinschaft der Bellenberger und Vöhringer Volleyballdamen. Ein guter Grund, sich auf den Beginn der Punktspiele in der kommenden Saison zu freuen!

Nichts geht über gute Vorbereitung

Die positiven Ergebnisse der Mixed- und Damenmannschaft stellten sich jedoch nicht ohne harte Arbeit ein. Die Vorbereitung für die neue Spielsaison begann bereits im Juli mit schweißtreibenden Trainingseinheiten: Ausdauertraining, Treppenläufe, Technikübungen, Freundschaftsspiele...denn von nichts kommt nichts! Anfang September gönnten sich beide Mannschaften dann zum Ausgleich ein gemeinsames Hüttenwochenende in der Nähe von Freiburg. Beim gemütlichen Lagerfeuer und Grillen wurde geredet, gelacht und philosophiert. Während eines Stadtbummels durch Freiburg erkundeten die Volleyballer die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten. Eine ganztägige Kanutour über den Altrhein war der Höhepunkt des Hüttenwochenendes. Auch mit dem Paddel machten die Sportler eine gute Figur, obwohl sich einige ungewollte Kenterungen trotzdem nicht vermeiden ließen. Pudelnass kamen die Volleyballer schnell zu der Erkenntnis: „Wir haben schon den richtigen Sport für uns gewählt!“ Um auch die theoretischen und komplexen Spielregeln im Volleyball in vollem Umfang zu beherrschen, nahmen einige der Spielerinnen der Damenmannschaft Ende September an einem Schiedsrichterlehrgang teil. Der Volleyball-Landesverband schlug vor, den Lehrgang in Bellenberg anzubieten, so dass die ASV-Halle als Lehrgangsstätte diente. Neben den heimischen Spielerinnen nahmen auch über 20 weitere Volleyballerinnen und Volleyballer aus der näheren und weiteren Umgebung am Kurs teil. Dieser bestand aus einem Theorieteil, dessen Inhalt die Teilnehmer in einer praktischen Prüfung als Schiedsrichter umsetzen mussten. Zum Abschluss wurden die Regeln in einer einstündigen theoretischen Prüfung abgefragt, die für viele rauchende Köpfe sorgte. Eine gängige Annahme vieler erfahrener Volleyballer wurde somit bestätigt: „Wenn Volleyball einfach wäre, würde es Fußball heißen“...

Herzliche Einladung

Die Volleyballabteilung freut sich über jeden Zuschauer bei den kommenden Spielen und lädt daher herzlich zu nächsten Partien ein, die jeweils in der ASV-Halle stattfinden:
Damenmannschaft Spielgemeinschaft ASV Bellenberg/SC Vöhringen gegen den VC Baustetten 3 und die SG VfR Buttenhausen/SV

Auingen: Sonntag, 21. Oktober 2012, 12 Uhr.

Mixed-Mannschaft ASV Bellenberg

gegen den TSG Söflingen: Donnerstag, 25. Oktober 2012, 20.30 Uhr.
gegen den TSV Blaustein: Donnerstag, 29. November 2012, 20.30 Uhr.

Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind ebenfalls herzlich willkommen. Wer Lust hat, in angenehmer Atmosphäre Sport zu betreiben, egal ob auf Wettkampfniveau oder einfach nur zum Spaß und der Fitness wegen, kann gerne im Training vorbeischaun. Bei Interesse sind die E-Mailadressen der Mannschaften auf der Homepage des ASV Bellenberg (www.asv-bellenberg.de) unter dem Reiter „Volleyball“ zu finden.



Ausholen zum Angriff beim Spiel der Mixed-Mannschaft gegen Lehr.



Die Volleyballdamen starten voller Zuversicht in die kommende Saison.



Pause bei der Kanutour der Volleyballer.

Bilder: Athleticsportverein.

Weitere Schnupperangebote der Kindersportschule (KiSS) Bellenberg



Kindersportschule (KiSS) Bellenberg bietet weitere Schnupperangebote an und startet den regulären KiSS-Unterricht nach den Herbstferien. Die Kindersportschule bietet am Samstag, 27. Oktober 2012, und am Sonntag, 28. Oktober 2012, weitere Mini-KiSS/KiSS-Schnupperangebote in allen KiSS-Altersstufen an. In der KiSS Bellenberg wird hauptverantwortlich die KiSS-Sportlehrerin Lisa Mack (staatlich geprüfte Sportlehrerin) sowohl die KiSS-Schnupperstunden, wie auch den später folgenden Mini-KiSS/KiSS-Unterricht leiten. Anmeldungen für die unten stehenden Mini-KiSS/KiSS-Schnupperstunden am besten per E-Mail unter leiter@kiss-bellenberg.de, oder telefonisch unter (07309) 4263494 (KiSS-Büro nicht täglich besetzt). Weitere Informationen finden Sie unter www.kiss-bellenberg.de.

Termine Mini-KiSS/KiSS-Schnupperstunden:

Mini-KiSS (3 – 4 Jahre): Samstag, 27. Oktober 2012, 9 Uhr bis 10 Uhr; Sonntag, 28. Oktober 2012, 9 Uhr bis 10 Uhr.

KiSS-Stufe 1 (4 – 6 Jahre): Samstag, 27. Oktober 2012, 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr; Sonntag, 28. Oktober 2012, 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

KiSS-Stufe 2 (6 – 8 Jahre): Samstag, 27. Oktober 2012, 12 Uhr bis 13 Uhr; Sonntag, 28. Oktober 2012, 12 Uhr bis 13 Uhr.

KiSS-Stufe 3 (8 – 10 Jahre): Samstag, 27. Oktober 2012, 13.30 Uhr bis 15 Uhr.

Alle Mini-KiSS/KiSS-Schnuppertermine finden Sie unter anderem auch auf der KiSS Bellenberg Homepage www.kiss-bellenberg.de unter „Aktuelles“.

Die Schnupperstunden finden in der ASV-Halle statt. Schnupperplätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Mitbringen sollten die Kinder Sportkleidung und Turnschuhe sowie etwas zu trinken. Bei den Kleinsten (Mini-KiSS und Stufe 1) reichen auch Turnschlappchen. Fragen zur KiSS und zum KiSS-Unterricht in Bellenberg können nach den jeweiligen Schnupperstunden beantwortet werden.

Die Kindersportschule (KiSS) Bellenberg startet mit regulärem KiSS-Unterricht

Nach den Herbstferien startet die KiSS Bellenberg mit dem regulären KiSS-Unterricht. KiSS-Eltern, deren Kinder bereits an den KiSS-Schnupperangeboten teilgenommen haben, werden per E-Mail über die einzelnen KiSS-Gruppenzeiten bzw. KiSS-Unterrichtstage informiert. Weitere Informationen zu den KiSS-Unterrichtstagen und KiSS-Gruppenzeiten finden Sie unter anderem auf der KiSS Bellenberg Homepage www.kiss-bellenberg.de unter „Aktuelles“. In der KiSS zählen vor allem Erlebnisse und weniger leistungsspezifische Ergebnisse. Oberstes Prinzip der KiSS: Kindern sollen Spaß und Freude am Sport und der Bewegung haben. Regelmäßige und vielseitige Bewegung, die auf die Bedürfnisse und auf das Können der Kinder abgestimmt sind, sind daher unabdingbar. Nicht nur der motorische Bereich soll in der KiSS geschult werden, auch soziale, kognitive und emotionale Komponenten werden in den Unterricht eingebaut und gefördert. Hier ist eine feste Bezugsperson und ausgebildete Lehrkraft von besonderer Bedeutung. Die Arbeit in Kleingruppen spielt dabei eine wichtige Rolle. Die Trainingsziele der KiSS werden behutsam aufgebaut, für die Kinder besteht kein Leistungsdruck. Der natürliche Bewegungsdrang der Kinder wird so unterstützt und es werden optimale Voraussetzungen für ein lebenslanges Sporttreiben geschaffen.

Ziele der KiSS: Spaß an Spiel, Sport und Bewegung vermitteln; Haltungsschwächen früh erkennen und korrigieren; koordinative und konditionelle Fähigkeiten ohne Leistungsdruck verbessern; soziale Handlungsfähigkeiten durch Spiel und Sport in der Gruppe entwickeln; soziale und psychische Entwicklungen unterstützen; eine Grundlagenausbildung für alle Sportarten anbieten; optimale Voraussetzungen für ein lebenslanges Sporttreiben schaffen. Folgende Merkmale kennzeichnen das Konzept der Kindersportschule:

- Vier aufeinander aufbauende Ausbildungsstufen: Mini-KiSS (3 – 4 Jahre) 1 x 60 Minuten pro Woche; KiSS-Stufe 1 (4 – 6 Jahre) 2 x 45 Minuten pro Woche; KiSS-Stufe 2 (6 – 8 Jahre bzw. 1. und 2. Grundschulklasse) 2 x 60 Minuten pro Woche; KiSS-Stufe 3 (8 – 10 Jahre bzw. 3. und 4. Grundschulklasse) 2 x 90 Minuten pro Woche.
- Zweimaliger KiSS-Unterricht pro Woche (nachmittags), Mini-KiSS einmal pro Woche.
- Professionelle Leitung und Betreuung durch hauptamtliche Sportpädagogen/innen.
- Sportartenübergreifendes Angebot – keine frühzeitige Fixierung auf eine Sportart.
- Maximal zehn Kinder pro Mini-KiSS- bzw. maximal 15 Kinder pro KiSS-Stufe.
- Sportartspezifische Angebote und Heranführung der Kinder an die

Abteilungsangebote in den höheren Ausbildungsstufen.
- Aktionstage bzw. Ferienprogramme.



Lisa Mack (KiSS-Sportlehrerin) lässt sich als Baumstamm von einer schiefen Ebene rollen. Die Kinder, die bei den ersten KiSS-Schnupperangeboten dabei waren, konnten es kaum erwarten, sich auch dort hinunter zu rollen.



Impressionen von den ersten KiSS-Schnupperangeboten der KiSS in Bellenberg.
Bilder: Ralf Bader.

Kreativität und Qualität
aus dem Meisterbetrieb!
Seit 140 Jahren.

**Wir verwirklichen
Ihre Fensterideen!**

Holz/Alu-Fenster von Hermann-Blösch

**Holzfenster
Holzhaustüren
Kunststoff-Fenster
Aluhaustüren**

Weißenhörner Straße 16
89269 Vöhringen-Illerberg
Tel. (07306) 9604-0 · Fax (07306) 5567
www.Hermann-Blösch.de

Hermann Blösch GmbH

**Puppenwelt-Präsentation wieder im
NOVEMBER!**

Salon Selma
Innovation & Kreativität
- alle Facetten unserer Frisurenmode

Ulmer Straße 1a
Bellenberg
Telefon
07306/5135

Wlatzke

SANITÄR · HEIZUNG · SPENGLEREI

Werner Latzke
89269 Vöhringen • Tel. 0 73 06 / 47 31
89287 Bellenberg • Tel. 0 73 06 / 65 35

- Sanitärtechnik
- Heizungsbau
- Solaranlagen
- Gasversorgung
- Bauspenglerei
- Dachreparatur
- Kaminverkleidungen
- Dachrinnen-erneuerungen

IMPRESSUM:
Bellenberg Aktuell erscheint einmal monatlich. Herausgeber: PANSCH VERLAGS GMBH, 89287 Bellenberg, Grieshofweg 7, Tel. (0 73 06) 96 80-0. Postfach 37. Druckauflage: 2200 Exemplare. Z. Zt. ist Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1.1.2001 gültig. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Simone Vogt-Keller, 1. Bürgermeisterin (»Bellenberg Aktuell« ist kein Amtsblatt der Gemeinde im Sinne der Gemeindeordnung). Verantwortlich für den Anzeigenteil: Pansch Verlags GmbH. Für telefonisch oder per Telefax übermittelte Anzeigen keine Gewähr. Falls durch Eintritt höherer Gewalt, bei Streik oder Aussperrung kein »Bellenberg Aktuell« geliefert werden kann, ist eine Entschädigung ausgeschlossen. Gesamtherstellung: Pansch Verlags GmbH und Druckerei Heger, Bellenberg

Erster Bellenberger Garagen-Flohmarkt

Wer macht mit?

Haben Sie gebrauchsfähiger oder gut erhaltene Möbel, Lampen, Gartengeräte, Klamotten, Dekoartikel, Geschirr und vieles mehr anzubieten?

Dann öffnen Sie ihre Garagen für Ihren Trödel. Denn wie oft wird der eine etwas loswerden, was der andere gerade gut gebrauchen kann?

Stattfinden soll der Flohmarkt am Samstag, 17. November 2012, von 11 Uhr bis 16 Uhr. Bei jedem Wetter!!

Um diese Aktion organisieren zu können, melden Sie sich bitte bis spätestens 1. November 2012 telefonisch unter (07306) 34638 bei Elisabeth Ilg-Sauer und Barbara Ilg, oder unter der E-Mail-Adresse garagenflohmarkt.bellenberg@gmx.de. In der November-Ausgabe des Bellenberg Aktuell veröffentlichen wir alle Teilnehmer-Adressen. Und dann kann's losgehen: Ganz Bellenberg kann nach Herzenslust stöbern. Rufen Sie uns an!

Alles Wichtige zur Rauchmelderpflicht

Alle Wohnungen und Häuser in Bayern müssen spätestens bis Ende 2017 mit Rauchmeldern ausgestattet sein. Bei Neubauten soll der Einbau sogar noch in diesem Jahr zur Pflicht werden. Alles Wichtige zum neuen Rauchmeldergesetz erfahren Sie nachstehend. Wozu verpflichtet das Gesetz?

Der Gesetzentwurf sieht vor, dass in Kinderzimmern, Schlafzimmern und den Fluren, die zu Aufenthaltsräumen führen, jeweils ein Rauchmelder angebracht wird. Verantwortlich dafür ist der Eigentümer der Immobilie. Die Betriebsbereitschaft der Geräte muss der jeweilige Bewohner sicherstellen.

Ab wann gilt das Gesetz?

Theoretisch könnte das Gesetz bereits zum 1. Dezember in Kraft treten. Experten halten den 1. Januar 2013 allerdings für den wahrscheinlicheren Termin. Für Neubauten gilt die Pflicht dann umgehend, Bestandsgebäude müssen bis Ende 2017 nachgerüstet werden.

Wie wird die Regelung kontrolliert?

Ein Kontrollmechanismus ist nicht vorgesehen. Zwischenzeitlich waren die Kaminkehrer im Gespräch, die bei ihren Hausbesuchen auch einen Blick auf die Rauchmelder werden sollten. Letztlich haben sich die Fraktionen im Landtag jedoch darauf geeinigt, den bürokratischen Aufwand möglichst klein zu halten und auf Kontrollen zu verzichten. Eine strichprobenhafte Überprüfung der Haushalte bleibt den Behörden jedoch vorbehalten.

Warum wird das Gesetz erlassen?

Bei Wohnungsbränden sterben bundesweit jedes Jahr etwa 600 Menschen, bis zu 6.000 werden verletzt. Mit einer Rauchmelderpflicht lasse sich die Zahl der Todesfälle, die auf Rauchvergiftungen und Verbrennungen zurückzuführen sind, um die Hälfte reduzieren, schätzen Fachleute.

Gibt es bereits irgendwo eine Art Rauchmeldergesetz?

Neun Bundesländer haben bereits ein solches Gesetz erlassen: Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. Niedersachsen zieht zum 1. November nach und auch in Nordrhein-Westfalen ist ein Gesetz geplant.

Wo bekommt man Rauchmelder und worauf muss man achten?

Rauchmelder sind im Elektrofachhandel, im Baumarkt oder auch im Internet erhältlich. Auf der Packung sind ein CE-Kennzeichen und die Angabe der Norm EN 14604 wichtig.

11. Weihnachtsbasar auf dem Rathausplatz

Die Bellenberger Drachenbläser veranstalten auch in diesem Jahr wieder ihren alljährlichen Weihnachtsbasar auf dem Rathausplatz in Bellenberg. Alle Interessenten, die in einem Marktstand oder -hütte ihre handgefertigten Weihnachtsbasteleien aller Art präsentieren und verkaufen wollen, werden gebeten, sich für weitere Informationen ab sofort bei der 1. Vorsitzenden Doris Nußbaumer unter Telefon (07306) 31370 zu melden.

Der diesjährige Weihnachtsbasar findet am 1. Dezember 2012 ab 15 Uhr, und am 2. Dezember 2012 ab 14 Uhr, statt.

„Aufspielen beim Wirt“

Herzliche Einladung an alle Volksmusikfreunde

Musik, Humor und Geselligkeit stehen am Samstag, 3. November 2012, 20 Uhr, wieder im Mittelpunkt. Auch dieses Jahr findet die inzwischen sehr beliebte Veranstaltung „Aufspielen beim Wirt“ im Schützenheim statt. Alle, die selbst musizieren und an diesem Abend auftreten wollen und/oder gerne Volksmusik hören, sind herzlich willkommen. Zur musikalischen Unterhaltung tragen dieses Mal wieder bekannte Musikanten bei, die in den vergangenen Jahren auch schon immer mit dabei waren. Der Wirt sorgt mit zünftigen Speisen auch für das leibliche Wohl. Frühes Kommen wird angeraten. Inzwischen kommen so viele Fans der Volksmusik, dass im vergangenen Jahr nicht nur im Saal, sondern auch im Schankraum gespielt wurde und Sitzplätze knapp waren. Unser Bild zeigt einen Auftritt bei „Aufspielen beim Wirt“ im Jahr 2011.



Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.

Der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Neu-Ulm, unter dem Vorsitz von Franz Zeller, informiert über folgende Veranstaltung:

Sonntag, 21. Oktober 2012, 13.30 Uhr, Treffpunkt Rathaus.
Früchte des Waldes – botanische Wanderung mit Weland Köhler
Die Pflanzen haben im Lauf der Evolution verschiedene „Strategien“ entwickelt, ihre Samen zu verbreiten. Früchte machen dabei mit ihrem Nahrungsangebot viele Tiere zu oft unfreiwilligen Helfern. Sie sind aber auch typische Merkmale, die es uns ermöglichen, Pflanzenarten zu bestimmen. Weland Köhler kann uns dazu und über die Zusammenhänge in der Natur viel erzählen und erklären.

Donnerstag, 25. Oktober 2012, 19.30 Uhr, Sportheim.
Orchideen unserer Heimat – Vortrag von Hans Rauschenberger.
Orchideen mit ihrer Blütenpracht zählen zu den faszinierendsten Pflanzen. Weltweit gibt es tausende verschiedener Arten, die vor allem in den Tropen vorkommen. Aber auch bei uns in Mitteleuropa gedeihen viele Orchideen, die Hans Rauschenberger in digitaler Form in seinem Vortrag präsentiert. Im allgemeinen Teil wird erklärt, was das Besondere an Orchideen im Gegensatz zu anderen Blütenpflanzen ist. Der zweite Teil stellt alle 60 Arten vor, die in unserer Heimat Süddeutschland mit etwas Glück in der Natur gefunden werden können.



Am 11. September 2012 unternahm die Rot-Kreuz-Seniorengruppe ihren Jahresausflug. 30 rüstige Senioren machten sich per Bus auf den Weg ins Allgäu. Erste Station war Hopfen am See. Dort wurde im Restaurant Fischerhütte direkt am See auf der Terrasse das Mittagessen eingenommen. Nach einer kurzen Fahrt zum Bootshafen Füssen bestiegen die Seniorinnen und Senioren das Schiff zur kleinen Rundfahrt auf dem Forggensee. Bei einer Tasse Kaffee oder einem Eis wurde der Ausblick auf die Allgäuer Berge genossen. Den Abschluss des Ausflugs machte ein Besuch in der Wieskirche. Unser Bild zeigt die Teilnehmer des Ausflugs.
Bild: Rot-Kreuz-Seniorengruppe.

„Wände müssen atmen“ - was ist davon wahr?

Die Auffassung hält sich hartnäckig in den Köpfen: Wände müssen atmen, um einen Luftaustausch und die Feuchteabfuhr sicherzustellen. Was bei unserer Kleidung vernünftig ist, gilt jedoch in keinsten Weise für Hauswände. Wände sind wind- und luftdicht. Schimmel an Wandstellen resultiert daher nicht aus einem Mangel an Feuchtetransport bedingt durch eine Dämmung der Gebäudehülle. Die irrierte Vorstellung von der Luftdurchlässigkeit geht zurück auf eine Theorie aus dem 19. Jahrhundert und ist längst widerlegt. Richtig ist: Ohne einen Luftaustausch drohen dicke Luft und im schlimmsten Fall Schimmel. Dies ist nicht zu verwechseln mit einer „diffusionsoffenen Bauweise“! Die Belüftung erfolgt aber nicht über die Wände, sondern durch das Fensteröffnen oder eine Lüftungsanlage. Intakte Wände lassen praktisch keinen Luft- und nur einen geringen Feuchtetransport zu. Außerdem kommt in der Regel ein luftdichter Putz auf das Mauerwerk. Lässt eine Wand Luft durch, ist sie baufällig. Tatsächlich zieht es in älteren Häusern öfters. Die Ursache dafür sind aber meist nicht die Wände, sondern undichte Fenster. Alte Fenster „atmen“, indem sie über Fugen unkontrolliert Luft hindurch lassen – sowie viel Wärme! Bei richtig eingebauten Wärmeschutzfenstern ist das nicht der Fall. Dadurch steigt der Lüftungsbedarf, sonst drohen dicke Luft und an ungedämmten Wänden im schlimmsten Fall sogar Schimmel. Wichtig ist daher: regelmäßiges Lüften! Die Regionale Energieagentur hilft Ihnen beim Energiesparen. Nutzen Sie deren kostenloses und unabhängiges Erstberatungsangebot. Regionale Energieagentur Ulm, Olgastraße 95, 89073 Ulm, Telefon (0731) 173270, info@regionale-energieagentur-ulm.de, www.regionale-energieagentur-ulm.de.

Wir sind Ihre Spezialisten

für schöne Bäder und warme Heizungen

- komplettbäder
- heizungssanierung
- solarnutzung
- kundendienst



opdenhoff gmbh

gablonzer weg 9

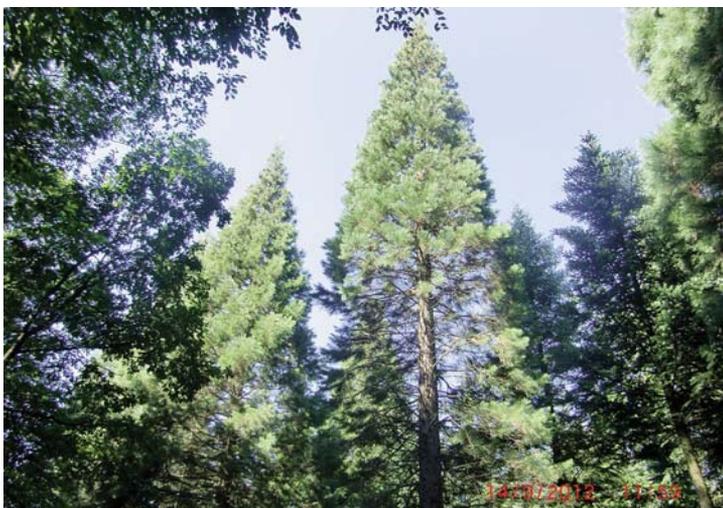
bellenberg

0 73 06 / 52 73

www.opdenhoff-heizung.de

ASV-Wanderer reisen in die Schwäbische Toskana

Die Wanderwoche 2012 führte die ASV-Wanderer in den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald. Als die Verantwortlichen der Gruppe das Wandergebiet auswählten, war es für viele unbekanntes Neuland. Vorderbüchelberg war ähnlich bekannt wie ein kleines Dorf in Spanien – also gar nicht. Mit etwas gemischten Gefühlen kamen 19 Bellenberger im vorgesehenen Wandergebiet an und waren angenehm überrascht. Nach dem gemeinsamen Mittagessen war bereits die erste Wanderung angesagt, der noch fünf weitere folgen sollten. Geprägt durch eine Vielzahl von Tobeln, Schluchten und Klingen ging es bei verschiedenen Tagestouren meistens bergauf und bergab. So wurden unter anderem die Tobelschlucht, das Felsenmeer und die Bodenbachschlucht erwandert. Die Gegend rund um den Breitnauer See, auch „Schwäbische Toskana“ genannt, führte die ASV'ler durch Weinberge an den See. Alle waren begeistert. Beeindruckend war der Limes-Wanderweg mit den nachgebauten Wachtürmen und den Palisaden sowie den Hinweisen auf eine bewegte Vergangenheit. Auch werden einige Begegnungen während der Touren den ASV'lern wohl in Erinnerung bleiben. So wurden sie einmal bei einem steilen Anstieg von einem jungen Mann mit Hund überholt, der zur allgemeinen Verwunderung ein zusammenklappbares Bett auf dem Rücken trug.



Ein Mammutbaumwald auf dem Steinberg.



Wachturm auf dem Limes-Wanderweg.

Sehr schön war auch die Begegnung mit einer jungen Frau, die mit zwei freilaufenden Ziegen unterwegs war. Das Glasmuseum in Spiegelberg zeigte das Handwerkszeug eines Glasmachers und – bläasers sowie sehr gelungene Produkte ihrer alten Kunst. Ebenso sehenswert war ein großer Wandteppich über dem Altar in der evangelischen Kirche. Durch viele Nadel- und Laubwälder führten die Wanderrouten. Ein besonderer Höhepunkt war der Mammutbaumwald auf dem Steinberg. Ein Anblick, den man nicht unbedingt in unseren Breiten erwartet. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Bei einem Gesangsabend wurden mit Gitarrenbegleitung viele bekannte Lieder gesungen. An den Abenden wurde aber auch gewürfelt und mit Begeisterung gespielt. Hervorzuheben ist die Harmonie in der Gruppe, die gegenseitige Hilfsbereitschaft und Verständnis untereinander. Am Ende waren sich alle einig, dass es eine gelungene Wanderwoche war, die in guter Erinnerung bleiben wird. Und für die Verantwortlichen war wichtig, dass die Tage unfallfrei verliefen.

Nun heißt es, sich Gedanken für das nächste Jahr zu machen. Denn da feiert die Wanderwoche der Wanderabteilung des ASV ihr 20. Jubiläum.



Die Wandergruppe in den Weinbergen.



Begegnung mit einer jungen Frau und ihren zwei tierischen Begleitern.

Bilder: Karl Fritzen und Herbert Kächler.

ASV-Senioren im Großen Lautertal

Der Halbtagesausflug führte die Senioren im ASV über Biberach nach Bechingen bei Riedlingen. Hier wurde bei einem sehr lustigen und auf seine Gäste bedachten Wirt das Mittagessen eingenommen. Die Verantwortlichen hatten eine sehr abwechslungsreiche Strecke ausgewählt. Sie führte die Ausflügler zunächst ans Schloß Lichtenstein. Nach einem kurzen Aufenthalt und Zeit zur freien Verfügung ging es über Hayingen, be-

kannt durch das Naturtheater, ins Große Lautertal. Bei strahlend blauem Himmel fuhr man am Gestüt Offenhausen und an vielen Burgruinen vorbei nach Rechtenstein (an der Donau). Hier war für die Bellenberger Kaffee- oder Brotzeitpause angesagt. Bei einem gemütlichen Beisammensein ging ein abwechslungsreicher, von vielen Eindrücken geprägter Ausflug, zu Ende.

Wertstoffinsel beim Edeka Lebensmittelmarkt in der Bahnhofstraße wird aufgelöst

Mit dem Umzug des Edeka Lebensmittelmarktes in das neue Gebäude in der Ulmer Straße werden zum 30. Oktober 2012 auch die Wertstoffcontainer für Papier, Altglas, Altkleider und Dosen am ehemaligen Standort in der Bahnhofstraße abgezogen. Ob am neuen Standort in der Ulmer Straße wieder eine Wertstoffinsel eingerichtet werden kann, ist noch nicht bekannt.

Wertstoffinseln Einwurfzeiten der Depotcontainerstandplätze

Für die Entsorgung von Altpapier, Altglas, Dosen und teilweise auch Altkleider und -schuhe stehen folgende Wertstoffinseln auch außerhalb der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes zur Verfügung: in der Illerstraße bei der Mühlbachbrücke, in der Römerhalde, beim Bauhof in der Ulmer Straße 5, in der Blütenstraße zwischen Reiherstraße und Ziegeleistraße und am Parkplatz beim Bahnhof (hinter der Bushaltestelle). Um die Anlieger nicht zu belästigen, bitten wir Sie, sich unbedingt an die Einwurfzeiten zu halten. Diese sind an allen Werktagen von 7 Uhr bis 19 Uhr.

Unerlaubte Abfallentsorgung Gemeinde bittet um Ihre Mithilfe

Immer wieder werden die Wertstoffinseln Ziel unerlaubter Abfallentsorgung. So werden Säcke mit Hausmüll oder Grünschnitt oft einfach dazugestellt. Die Kosten für die Entsorgung dieses Mülls zahlt jeder Einzelne über seine Müllgebühr mit. Wir bitten Sie daher, uns unerlaubte Abfallentsorgungen – an den Wertstoffinseln oder sonst im Gemeindegebiet – zu melden. Mit dem Autokennzeichen des Verursachers und Ihnen als Zeuge, können diese Ordnungswidrigkeiten geahndet und ggf. ein Bußgeld verhängt werden.

Winteröffnungszeiten des Wertstoffhofes ab November

Ab November 2012 ist der Wertstoffhof in der Tiefenbacher Straße wie folgt geöffnet: Mittwoch von 14 Uhr bis 16 Uhr, Freitag von 14 Uhr bis 16 Uhr, und Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Abfallwirtschaftsbetrieb holt Problemmüll ab

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm sammelt wieder Problemmüll. Wie in den Jahren zuvor sind mobile Sammelstationen im ganzen Landkreis unterwegs, um Ihren Problemmüll entgegenzunehmen. Bitte werfen Sie keinen Problemmüll in den Abfallbehälter, sondern geben Sie diesen bei der Sammelstation ab. Wir kommen zu Ihnen am Samstag, 20. Oktober 2012, 11.10 Uhr bis 12.10 Uhr, Parkplatz am Rathaus. Machen Sie mit, leisten Sie einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz und bringen Sie Ihren Problemmüll zur Sammelstation. Fachleute nehmen die haushaltsüblichen Restmengen kostenlos entgegen und führen sie der Wiederverwertung bzw. der geordneten Entsorgung zu. Bringen Sie uns: Säuren, Laugen, Salze; Pflanzenschutzmittel; Schädlingsbekämpfungsmittel; Altmedikamente (ohne Kartonverpackung); Farb- und Lackreste (flüssig); Altbatterien, Autobatterien; Lösungsmittel (z. B. Verdünnern, Pinselreiniger, Kaltreiniger, Kleber, Bremsflüssigkeiten, Frostschutzmittel); Holzschutzmittel, Imprägniermittel; chemische Putz- und Reinigungsmittel; Spraydosen mit Inhalt; quecksilberhaltige Abfälle (z. B. Thermometer); unbekannte Chemikalien. Wir können nicht annehmen: Motoren- und Getriebeöl; Munition, Spreng- und Feuerwerkskörper; Druckgasflaschen, Feuerlöscher; Altreifen; Haus-, Sperr- und Gewerbemüll; Verpackungsmaterialien; ausgehärtete Farben. Feinchemikalien, die anhand der Art, Verpackung oder Menge gewerblichen Labors, Schulen, Apotheken oder sonstige Einrichtungen zugeordnet werden können, werden nur in kleinen Mengen angenommen. Bitte stellen Sie keinen Problemmüll vor Eintreffen der Sammelstation unbewacht ab. Mit bestem Dank im Voraus. Ihr Abfallwirtschaftsbetrieb.

Frauenbund in Wolfegg

Die jährliche Halbtagesausfahrt führte den Kath. Frauenbund im September zum Bauernhaus-Museum nach Wolfegg. Eröffnet wurde das Freiland-Museum im Jahr 1978 von der „Fördergemeinschaft zur der Erhaltung des ländlichen Kulturgutes e. V.“ mit den beiden sanierten Gebäuden der ehemaligen Hoffischerei. Weitere historische Bauernhäuser folgten und im Jahr 1991 erwarb der Landkreis Ravensburg weiteres Gelände, bis die Trägerschaft im Jahr 2003 gänzlich auf den Landkreis überging.

Bei der Führung „Kuhstall, Kinder, Küche, Kirche – Frauenwelten auf dem Lande“ erfuhren die Frauen, in welchen Lebensumständen viele Frauen früher lebten: Früh heiraten, viele Kinder gebären, schlechte medizinische Versorgung, niedrige Lebenserwartung usw. Einige Frauenbund-Frauen haben solche Zustände als Kinder noch erlebt, andere brachten diese Informationen zum Nachdenken. Zu einer kurzen Kaffeepause trafen sich die Teilnehmerinnen in der Museums-Gaststätte „Fischerhaus“. Bei den anschließenden Kursen, einem „Schlepperkurs“ und einem Kurs „Vom Flachs zum Leinen“ teilte sich die Gruppe. Die „Flachserinnen“ lernten den Flachs zu brechen, zu schwingen und zu hecheln, bis aus den strohartigen Pflanzenstengeln weiche Leinenfasern wurden, aus denen ein Zopf geflochten werden konnte. Die „Schlepper-Fahrerinnen“ durften auf einem Porsche, Baujahr 1959, erst mal eine Runde drehen, bevor die Fahrt mit Anhänger durch einen gesteckten Parcours vorwärts und rückwärts geübt werden konnte. Der Spaß überwiegte bei so mancher nicht geschafften Rückwärtstour. Auf der Heimfahrt kehrte die Gruppe in den Landgasthof Krone in Berkheim ein, das Gebäude stammt aus dem Jahr 1656. Einige Frauen besichtigten noch kurz das schlossähnliche Pfarrhaus mit den vier Ecktürmen und die Kirche „St. Konrad“ auf der gegenüberliegenden Straßenseite.



Ein paar Frauen des Kath. Frauenbundes lernten im Bauernhaus-Museum, wie Flachs zu Leinen verarbeitet wird.



Viel Spaß hatten die Frauen bei einer Schlepperfahrt durch einen Parcours.
Bilder: Kath. Frauenbund.

**Läufst Du noch?
...oder fährst Du schon.**

**Ihre Fahrschule
in BELLENBERG!**

Vöhringen, Reierstraße 14A im Untergeschoss der Tierarztpraxis Klingbeil
und Bellenberg, Ulmer Straße 1, Telefon 0 73 06 / 91 97 00 oder 0177 / 5 12 87 43

www.fahrschule-berlinghof.de

**Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Testen Sie unseren Immobilienservice.**

Ihre Vorteile:

- Professionelle Wertermittlung
- Hilfe bei Behördengängen / beim Grundbuchamt
- Weitreichende Bewerbung in verschiedenen Medien
- Sicherstellung der Finanzierung
- Hilfe und Beratung für den Notarvertrag

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt

Ihr Ansprechpartner:
Michael Hüller
Immobilienberater
Telefon: 07306 / 9655 - 20
eMail: michael.hueller@rb-irg.de
Internet: www.rb-irg.de

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank
Iller-Roth-Günz eG

Guten Tag

Aktuelle Angebote bis 15. Nov. 2012

Da geht's mir gleich viel besser!

Aspirin® Complex
20 Beutel
statt € 14,49¹⁾
Freundschaftspreis
€ 9,98
Wir beraten Sie gerne

Mucosolvan® Saft
30 mg/5 ml
100 ml
statt € 6,75¹⁾
Freundschaftspreis
€ 4,98
Wir beraten Sie gerne

250 ml
statt € 13,28¹⁾
Freundschaftspreis
€ 8,98
Wir beraten Sie gerne
100 ml = € 3,59

Guten Tag Sympathie-Punkt
Ihre PLZ

Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von
10%
auf ein Produkt Ihrer Wahl aus dem Selbstbedienungssortiment!
Ausgenommen sind Aktionsangebote.

Nur ein Gutschein und Artikel pro Person.
Gültig vom 02.11. bis 15.11.2012.

BRUNNEN-APOTHEKE
Bellenberg

ISO 9001

Apotheker Dr. Frank Henle
Memminger Straße 19 · 89287 Bellenberg
Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr,
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Tel. 07306 96100 · Fax 07306 34257
henle@apotheke-bellenberg.de
www.apotheke-bellenberg.de

Guten Tag Apotheke

**Tennis-Jugendcup
und LK-Turnier**

Bereits zum fünften Mal in Serie gingen beim Tennisverein Bellenberg vom 20. bis 22. Juli 2012 die Jugend-Kreismeisterschaften Iller-Donau-Roth mit 119 Spielerinnen und Spielern über die Bühne. Dabei wurde nicht nur auf den sieben Plätzen in Bellenberg, sondern auch beim Nachbarverein Au auf vier Courts gespielt. Das Wetter spielte weitgehend mit und der Zeitplan konnte trotz einer Regenunterbrechung am Samstag eingehalten werden. Die Endspiele am Sonntag fanden sogar bei herrlichem Tenniswetter statt. Besonders hervorzuheben ist die Fairness und der Respekt unter den Spielerinnen und Spielern. Bei den U18 weiblich konnte Lisa Zanker einen hervorragenden zweiten Platz erringen und bei den U12 männlich erreichte Niklas Mader in einem sehr starken Teilnehmerfeld einen respektablen vierten Platz.

Großer Dank gebührt den Turnierleitern Beate Schwachula und Stefan Sander sowie dem Jugendwart Eckehard Potrykus, die den Turnierverlauf gewohnt souverän managten. Auch Vergnügungswart Karsten Peters und den vielen Helfern, die engagiert für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste sorgten und sich um die Plätze und das Umfeld kümmerten, gilt herzlicher Dank.

Am 25. August 2012 richtete der Tennisverein dann zum zweiten Mal ein LK (= Leistungsklassen)-Turnier aus, welches mit 47 Teilnehmern (7 Damen und 40 Herren) ebenfalls großen Anklang fand. Die längsten Anfahrten hatten ein Spieler aus Eching und zwei Spieler aus Langenargen zu bewältigen. Das Feld war mit einem Leistungsklassenbereich von LK 6 bis LK 23 breit besetzt. Das Wetter spielte diesmal hervorragend mit, so dass alle Spiele reibungslos stattfinden konnten. Es wurde gutes Tennis gespielt und spannende Spiele geboten. Auch hier sorgte die Turnierleitung mit Beate Schwachula, Stefan Sander und Eckehard Potrykus für eine perfekte Organisation und Vergnügungswart Karsten Peters mit seinem Team für beste Betreuung der Teilnehmer und Zuschauer. Interessierte können sich übrigens jederzeit und umfassend auf der ständig aktualisierten Website des Tennisvereins Bellenberg unter www.tv-bellenberg.de informieren.

Bellenberg. Da kaufe ich ein.

... weil der Service stimmt.

Denn: Nahversorgung ist Lebensqualität.

Erntedank auf dem Bauernhof

Kinder aus dem Haus des Kindes „Guter Hirte“ besuchten den Renzhof und feierten dort Erntedank

In vielerlei Medien wird derzeit das Thema „Nachhaltigkeit“ heiß diskutiert. Dass es höchste Zeit ist, längerfristig zu denken und sein Handeln dementsprechend auszurichten, dürfte mittlerweile allen klar sein. Unsere Welt von heute soll schließlich auch für unsere Kinder noch lebenswert sein. Diese Art zu denken und zu leben soll bereits in den Kleinsten und Jüngsten unserer Gesellschaft angelegt werden. So hat sich auch das Haus des Kindes „Guter Hirte“ für das neue Kindergartenjahr 2012/2013 das Motto „Nachhaltigkeit“ auf seine Fahnen geschrieben. Getreu dem Leitspruch „Wir wollen was tun, wir können was tun“ erleben Kinder, dass sie durch ihr Handeln, selbst im Aller kleinsten, unsere Welt mitgestalten können! Als Einstieg in dieses so wichtige und spannende Thema versuchten die Kinder mit ihren Erzieherinnen Fragen wie, „Wie kommt eigentlich die Milch in den Kühlschrank?“, oder „Warum gibt's in Bellenberg keine Mangobäume?“ nachzugehen. Wo kommen unsere Lebensmittel her? Wo werden sie hergestellt? Welche haben bereits einen langen Weg hinter sich, bevor sie bei uns auf dem Teller landen? Ist es immer sinnvoll, solche Lebensmittel zu kaufen?

Gemeinsam besuchten die Kinder die Streuobstwiese der Gemeinde und erlebten unmittelbar, wo denn die leckeren Äpfel herkommen und wie wir sie weiterverarbeiten können. Die Kinder kochten Apfelmus, backten Apfelmuffins, ... Da lag es natürlich auch nahe, die alljährliche Erntedankfeier einmal dort zu begehen, wo ein Großteil unserer Lebensmittel produziert wird – auf einem Bauernhof! Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Kinder vom Haus des Kindes (Kindergarten- und auch Krippenkinder) an drei Tagen der letzten Septemberwoche auf den Weg zu Familie Renz auf ihren Bauernhof zwischen Riedhof und Illerberg/Thal. Tapfer meisterten alle Kinder den eineinhalbstündigen Fußmarsch bis zum Ziel. Dort wurden sie freundlichst von Daniela Renz empfangen, die den Kindern gerne alle Tiere zeigte. Kühe, Schweine, Kaninchen und Hühner, die viele Kinder nur noch aus Bilderbüchern kennen, konnten von den Kindern einmal ganz hautnah bestaunt werden. Ein Erlebnis, das sicherlich noch lange nachwirken wird! Zum Abschluss versammelten sich alle zu einer kleinen

Erntedankfeier mit leckerem Erntedankpicknick im Garten der Familie Renz. An dieser Stelle möchten sich alle Kinder und Erzieherinnen noch einmal ganz herzlich bei Daniela Renz für diese drei wunderschönen Vormittage und die herzliche Gastfreundschaft bedanken! Es war sehr, sehr schön! Es bleibt weiterhin spannend, welche Themen die Kinder im Rahmen der „Nachhaltigkeit“ im Laufe des Jahres noch beschäftigen werden. Vielleicht werden Fragen auftauchen wie, „Und was passiert mit der Milchtüte, wenn wir sie leergetrunken haben?“ oder „Hallo kleiner Eisbär, warum wird deine Eisscholle immer kleiner?“, ...

Welche Fragen konkret aufgegriffen werden, hängt immer vom Interesse der Kinder ab. Mögliche Themen werden mittels Kinderkonferenzen ermittelt werden. Politische Bildung, Mitverantwortung, Demokratie und das von klein auf!



Das sind also echte Kühe!



Kinder besuchten die Familie Renz auf ihrem Bauernhof.



Daniela Renz (links) erhält ein Geschenk für ihre Gastfreundschaft. Bilder: Haus des Kindes.

Schuleingangsuntersuchung der Vorschulkinder

Öffentlicher Gesundheitsdienst Neu-Ulm beginnt damit im Oktober

Bei der diesjährigen Einschulungsuntersuchung der Vorschulkinder untersucht der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) am Landratsamt Neu-Ulm ab Oktober 2012 alle Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2006 und dem 30. September 2007 geboren sind. Diese Kinder werden in den Kindergärten hinsichtlich ihrer sprachlichen und motorischen Entwicklung getestet und erhalten einen Seh- und Hörtest. Durch dieses so genannte Schuleingangsscreening wird sichergestellt, dass das Kind von Anfang an dem späteren Unterricht optimal folgen kann. Außerdem werden die Länge und das Gewicht aus dem Vorsorgeheft von der Früherkennungsuntersuchung U9 übernommen. Falls das Kind keine U9 hat, folgt noch eine schulärztliche (körperliche) Untersuchung zu einem späteren Termin.

Manchmal sind sich Eltern nicht sicher, ob sie ihr Kind einschulen lassen sollen, besonders wenn es zu den Jüngeren eines Jahrgangs

gehört. Manche Kinder wären zum aktuellen Zeitpunkt im normalen Schulalltag überfordert. Für diese Eltern sind die Informationen aus den Untersuchungsergebnissen eine wertvolle Entscheidungshilfe. Eltern, deren Kinder im Schuljahr 2013/2014 eingeschult werden, rät ÖGD-Leiter Dr. Martin Küfer: „Denken Sie rechtzeitig daran, die Früherkennungsuntersuchung U9 durchführen zu lassen – und zwar, wenn Ihr Kind zwischen 60 und 64 Monate alt ist, also mit fünf Jahren, spätestens mit fünf Jahren und vier Monaten.“ Nimmt ihr Kind nicht an der U9 beim Kinder- oder Hausarzt und nicht an einer schulärztlichen Untersuchung teil, so ist der Öffentliche Gesundheitsdienst nach Artikel 14 GDVG (Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetz) gesetzlich verpflichtet, das Jugendamt zu informieren.

Bellenberger Drachenbläser feierten zehnjähriges Vereinsbestehen

Mit einem Festakt haben die Bellenberger Drachenbläser am 15. September 2012 ihr zehnjähriges Bestehen gefeiert. Bevor Vorsitzende Doris Nußbaumer und Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller ihre Grußworte vortrugen, präsentierten die Bellenberger Drachenbläser in Form eines Films einen Rückblick über zehn lebhaft vergangene Jahre. Dieser zeigte z. B. den ersten öffentlichen Auftritt am Gumpigen Donnerstag 2002 und die Teilnahme an der 700-Jahr-Feier der Gemeinde Bellenberg. Impressionen vom jährlichen Weckruf am 1. Mai und dem Weihnachtsbasar, den die Drachenbläser immer am ersten Adventswochenende auf dem Rathausplatz veranstalten, rundeten den Rückblick ab.

Anschließend folgten die Auftritte der Bellenberger Drachenbläser selbst und ihrer sechs Gastgruppen. Bis aus dem österreichischen Lauterach reiste ein Schalmeeizug mit 20 Musikanten an, um gemeinsam das Jubiläum der Schalmeeingruppe zu feiern. Vertreten waren auch das Fanfarenkorps Ulm/Neu-Ulm, die Fanfare Ulmer Spatzen, die Nersinger Schalmeeien, die Badner Schalmeeien Philippsburg sowie der Isentaler Schalmeeien-Express aus Dorfen.

Die Bellenberger Drachenbläser präsentieren sich auf mehr als dreißig Veranstaltungen im Jahr. Nicht nur im Fasching, sondern auch immer wieder auf Hochzeiten, Geburtstagen, Firmenfeiern, etc.. Fünf Mal traten die Bellenberger Drachenbläser bei der Landesmeisterschaft des Landesverbandes für das Spielmannswesen in Baden-Württemberg an; zwei Mal konnten sie sich in diesem Wettbewerb gegen die zahlreichen anderen Gruppen behaupten und den ersten Platz erspielen. Bei diesen Meisterschaften geht es ausschließlich um die spielerische Qualifikation.

Der Verein „Bellenberger Drachenbläser e. V.“ wurde am 5. Dezember 2001 mit dem Eintrag in das Vereinsregister offiziell gegründet. Zu ihrem Namen kamen die Musiker durch das Hobby eines ehemaligen Mitglieds, der Bilder von Drachen aller Art sammelte. So ergab sich der Vereinsname „Bellenberger Drachenbläser“. Neue Mitspieler sind bei der Schalmeeingruppe jederzeit willkommen. Damit keine Hemmschwelle aufgrund fehlender Notenkenntnisse besteht, schreibt der musikalische Leiter Stefan Nußbaumer alle Noten in ein Nummernsystem um. Somit kann jeder,

der Interesse hat, bei der Schalmeeingruppe mitmachen. Die bis zu 1.500 Euro teuren Schalmeeien stellt der Verein gegen eine geringe Kautions zur Verfügung. Die Proben finden immer wöchentlich samstags ab 17 Uhr im Keller der Lindenschule statt.

Mit einer Urkunde und einem Präsent wurden zahlreiche Mitglieder für zehn Jahre Mitgliedschaft auf der Bühne geehrt: Stefan Nußbaumer, Doris Nußbaumer, Wolfgang Kempf, Nadine Neumann, Andreas Nußbaumer, Simon Nußbaumer, Bernhard Nußbaumer, Renate Schlosser, Andreas Baron und Helmut Hykel. Die Bellenberger Drachenbläser bedanken sich bei allen Sponsoren, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben und den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern aus der Gemeinde. Weitere Informationen zu den Bellenberger Drachenbläsern gibt es auch auf ihrer Internetseite unter www.drachenblaeser.de.



Der Isentaler Schalmeeien-Express gratulierte den Bellenberger Drachenbläsern zum zehnjährigen Jubiläum.



Die Bellenberger Drachenbläser bei der Eröffnung des Jubiläumsfestes.



Gäste aus nah und fern, hier der Fanfarenkorps Ulm/Neu-Ulm, rundeten das Programm ab. Bilder: Drachenbläser.

Abfuhr und Abholung der Abfall- und Wertstoffe

Hausmüll: Abfuhr jeden Donnerstag in jeder geraden Woche. Sperrmüll: Selbstanlieferung beim Müllkraftwerk in Weißenhorn: 4 EUR bis 40 Kilogramm (Fahrzeuge bis 7,5 t), 10 EUR bis 100 Kilogramm (Fahrzeuge über 7,5 t). Ansonsten gilt für Anlieferungen über den genannten Pauschalgewichten von 40 bzw. 100 kg vom ersten Kilogramm an eine Gebühr von 0,10 Euro/kg. Altpapier: Abholung am Samstag, 17. November 2012. Öffnungszeiten des Wertstoffhofes an der Tiefenbacher Straße: Mittwoch von 14 Uhr bis 18 Uhr, Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr. Öffnungszeiten des Wertstoffhofes ab 2. November 2012: Mittwoch von 14 Uhr bis 16 Uhr, Freitag von 14 Uhr bis 16 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr. Öffnungszeiten des Wertstoffhofes an der Tiefenbacher Straße: Mittwoch von 14 Uhr bis 18 Uhr, Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr. Öffnungszeiten des Wertstoffhofes ab 3. November 2010: Mittwoch von 14 Uhr bis 16 Uhr, Freitag von 14 Uhr bis 16 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr. Öffnungs-

zeiten des Müllkraftwerkes in Weißenhorn: Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 17 Uhr (durchgehend), jeden Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr; Asbest: Deponie in Donaustetten für Eternit: jeden Freitag von 7 Uhr bis 12 Uhr, bis zu 0,5 qm pauschal 42 EUR, pro angefangenem qm 84 EUR; Bauschutt über haushaltübliche Menge: Annahmestelle der Firma Knittel GmbH, Adalbert-Stifter-Straße 28, 89269 Vöhringen, Telefon 96160 – 18 Euro je Tonne, 9 Euro pauschal bis 500 Kilogramm.

Das Rote Kreuz und die Gemeinde bitten die Bürger das Altpapier aufzubewahren und den Altstoffsammlungen mitzugeben. Dadurch werden Kosten eingespart und jeder kann sicher sein, dass seine sorgsam sortierten Altstoffe weiterhin „sauber“ bleiben. Damit können sie einer optimalen Wiederverwertung zugeführt werden. Mit dem Erlös aus den Altstoffsammlungen finanziert das Rote Kreuz seine sozialen und caritativen Aufgaben.

Kurse und Vorträge der VHS in Bellenberg

3.600 km mit dem Fahrrad von Ulm zum Nordkap

Vortrag von Ilse Leitner am Dienstag, 13. November 2012, 20 Uhr bis 21.30 Uhr, im Mehrzweckraum der Lindenschule. Eintritt 4 Euro.

Im Sommer 2005 erfüllten sich Ilse und Günther Leitner aus Ulm einen langgehegten Traum: Sie radelten in 6 Wochen von der Haustüre weg zum nördlichsten – auf einer Straße erreichbaren – Punkt Europas, ans Nordkap. Anhand der Dias berichten sie über ihre Erlebnisse auf dieser Radtour.

An der Tapas-Bar (Neue Rezepte)

Der Kochkurs findet unter der Leitung von Elena Martinez am Dienstag, 20. November 2012, 18 Uhr bis 21.30 Uhr, in der Lindenschule statt. Kursgebühr: 21,10 Euro.

Die köstlichen kleinen Gerichte Spaniens erobern auch unsere Küche. Sie sind Ausdruck eines Lebensstils, der Geselligkeit und Abwechslung liebt. Genießen Sie warme und kalte Tapas in geselliger Runde.

Bitte mitbringen: Klarsichthülle, Geschirrtuch, Frischhalte-dosen, Alufolie, evtl. Getränk. Die Auslagen in Höhe von 12 Euro sind in der Kursgebühr enthalten. Um Anmeldung bei der VHS wird gebeten.



Wie schon in den vergangenen Jahren davor, hat auch in diesem Jahr die Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereines zum Erntedankfest den Altarraum in der Pfarrkirche „Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz“ mit Früchten des Feldes und des Gartens geschmückt. Ein herzliches Danke allen Spendern für die Bereitstellung der Früchte. Bild: Obst- und Gartenbauverein.

Bestattungsinstitut
EDEMEYER

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Bestattermeister
Tag und Nacht erreichbar

89269 Vöhringen
Ulmer Str. 21
Tel: 07306/6066

Erscheinen und Redaktionsschluss von „Bellenberg Aktuell“

Die nächste Ausgabe von „Bellenberg Aktuell“ erscheint am Donnerstag, 15. November 2012. Abgabeschluss ist am Freitag, 2. November 2012.

Knoll-Solar

Photovoltaikanlagen

- Ausführliche Beratung
- Perfekte Planung
- Fachgerechte Montage und Inbetriebnahme

Michael Knoll
Falkenstr. 10
89287 Bellenberg

Tel: 07306 - 317 73
mobil: 0172 - 73 24 173
email: knoll.solar@t-online.de

Sonnenstrom sicher – sauber - unbegrenzt

Bürgerstuben
Pizzeria bei Tina

Schulstraße 5 | 89287 Bellenberg | Telefon 07306 / 47 84

Italien ist mehr als nur Pizza und Spaghetti.
Rund um mediterranes Essen bieten wir Ihnen eine Reihe von Spezialitäten aus Italien an.
Genießen Sie **immer am letzten Sonntag des Monats** von 12.00 bis 14 Uhr

Italienisches Buffet
Pro Person **16,- €**
Kinder von 7 bis 12 Jahre **1/2 Preis**
Anmeldung und Reservierung erforderlich unter 07306/47 84

Jetzt WEIHNACHTSFEIER reservieren!
Saalmöglichkeiten für 60 bis 500 Personen

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Familie Tina und Filippo Ciaramidaro

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 17.30 - 24.00 Uhr,
Sonntag 11.00 - 14.00 und 17.00 - 22.00 Uhr
www.pizzeria-bei-tina.de

TrachtenLand

Neue Welt 21 • Laupheim • beim Globus Baumarkt

Tägl. durchgehend 9:30 - 18:30 / Sa. 16.00 Uhr
Tel.: 0 73 92 - 97 79 935

Die größte Auswahl
weit und breit

Gottesdienstordnung der Katholischen Pfarrgemeinde Bellenberg vom 01.11.2012 bis 30.11.2012

Wir beten den Rosenkranz
vom 01. bis 15.11.2012 für alle Heimatlosen
vom 16. bis 30.11.2012 für die Opfer von Krieg und Gewalt

Donnerstag 01.11. HOCHFEST ALLERHEILIGEN

- Kollekte f.d. Pfarrei -

13:30 Rosenkranz

14:00 Requiem und Gräbersegnung

Freitag 02.11. Allerseelen

9:00 Allerseelenmesse

Samstag 03.11. Hl. Hubert, hl. Pirmin, hl. Martin, sel. Rupert Mayer

18:00 Rosenkranz f. Karl Harder, Hans Helmich

18:30 Vorabendmesse

Maria und Alois Merz

Ernst Barwig

Magdalena und Adolf Stalzer

Anton Frank und Angehörige

Karl Keilwerth

Mathilde Hagenmüller

Sonntag 04.11. 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- Kollekte f.d. Pfarrei -

9:00 Rosenkranz

9:30 - Cantamus - Pfarrgottesdienst

Josef, Theresia und Cilli Bürzle

Verstorbene Zeiler - Aßfalg

Sieglinde und Anton Langenwalter

Adam Ott und Angehörige, Hans und Käthe Konrad

Maria und Erwin Rottbauer

Karl und Lidwina Harder

Mittwoch 07.11. Hl. Wilibrod

18:00 Rosenkranz

18:30 Heilige Messe

Josef und Walburga Barabeisch

Kreszentia Rapp

Oskar und Julie Müller

Wenzel Lettner

Josef Weikmann und Verstorbene Pregel - Botzenhart

Freitag 09.11. Weihetag der Lateranbasilika

9:00 Heilige Messe

Braumiller Josef (1.Bruderschaftsmesse)

**9.00 - 17.00 Uhr - Kleider- und Schuhsammlung „Aktion Hoffnung“
Anlieferung zur Pfarrhofgarage**

Samstag 10.11. Hl. Leo der Große

**8.00 – 9.00 Uhr - Kleider- und Schuhsammlung „Aktion Hoffnung“
Anlieferung zur Pfarrhofgarage**

13:30 Taufe: Bianca Günzer

18:00 Rosenkranz

18:30 Vorabendmesse - Büchertisch -

Walburga und Alfons Priesnitz und Angehörige

Georg und Helmut Kiechle

Verwandtschaft Zeller - Göggelmann - Vogg

Stefan und Anna Mensch

Helma Dippold und Verstorbene Scholz – Hitschfel

Sonntag 11.11. 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- Kollekte f.d. Diaspora -

9:00 Rosenkranz

9:30 - Folklorechor - Pfarrgottesdienst - Büchertisch -

Johanna Heinrich

Hubert Jupe

Familie Gröger

Wenzel und Margarethe Steiner

Franz Jäger und Angehörige

10:15 Männerfrühschoppen im Pfarrsaal

Mittwoch 14.11.

18:00 Rosenkranz

18:30 Heilige Messe

Theresia Schweigart und Angehörige

Anna und Josef Grams

Walter Mang und Rosa und Franz Kasseckert und Verwandtschaft

Donnerstag 15.11. Hl. Albert der Große

13:30 Hl. Messe mit den Senioren

Samstag 17.11. Hl. Gertrud von Helfta

18:00 Rosenkranz

18:30 Vorabendmesse

Alexander Wund und Eltern und Angehörige

Josef Schöniger und Angehörige

Otto Betz

Albert Biberger

Alfred Kast

-Kirchenverwaltungswahl vor und nach der Messe-

Sonntag 18.11. Volkstrauertag

- Kollekte f.d. Pfarrei -

9:30 - Musikgesellschaft - Pfarrgottesdienst

für die Verstorbenen und Gefallenen unserer Pfarrgemeinde

8.45 – 11.00 Uhr Kirchenverwaltungswahl

Mittwoch 21.11.

18:00 Rosenkranz

18:30 Heilige Messe

Nikolaus und Kreszenz Müller

Elisabeth und Emil Schewetzky

Johann Fischer

Peter Böck und Sohn

Freitag 23.11. Hl. Kolumban und hl. Klemens I.

9:00 Heilige Messe

Maria Rottbauer (1.Bruderschaftsmesse)

Samstag 24.11. Hl. Andreas Dung-Lac

18:00 Rosenkranz

18:30 Vorabendmesse

Erna Tasler

Verstorbene Prestel - Bucher - Zichert

Anton Frank und Angehörige, Verstorbene Schödlbauer

Irmgard Hutter und Verw. Dirr - Hutter

Dieter Hirschenberger

**Verkauf von Adventskränzen, Gestecken und Weihnachtskerzen
zugunsten des Missionskreises**

Sonntag 25.11. CHRISTKÖNIG

- Kollekte f.d. Pfarrei -

10:00 Rosenkranz

10:30 Pfarrgottesdienst

Theresia Raschperger

Gertrud Kienle

Felizitas und Heinrich Vogt, Marie und Franz Weber

Gernot und Anita Haag und Angehörige

Katharina Pregel

10:30 Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal

**Verkauf von Adventskränzen, Gestecken und Weihnachtskerzen
zugunsten des Missionskreises**

Mittwoch 28.11.

18:00 Rosenkranz

18:30 Heilige Messe

Elisabeth Rapp
Eltern Schmid
Verstorbene Böck - Kleber

Freitag 30.11. Hl. Andreas
9:00 Heilige Messe
Karl Harder (1.Bruderschaftsmesse)

Termine Pfarrgemeinde Bellenberg vom 1.11.2012 – 30.11.2012

Die Sammelsäcke für die „Aktion Hoffnung“ liegen im Kirchgang!

Freitag, 9.11.2012	9.00 - 17.00 Uhr	Kleider- und Schuhsammlung „Aktion Hoffnung“ Anlieferung zur Pfarrhofgarage
Samstag, 10.11.2012	8.00 - 9.00 Uhr	Kleider- und Schuhsammlung „Aktion Hoffnung“ Anlieferung zur Pfarrhofgarage

Am 17.11.2012 und 18.11.2012 finden die Wahlen zur Kirchenverwaltung statt. Sie haben die Möglichkeit vor und nach den Gottesdiensten zu wählen. Eine Liste der Kandidaten wird zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Frauenbund:

Samstag, 10.11.2012	14.00 Uhr	Filzen mit Frau Pecher i.d. Schulküche Kosten: 15,00 pro Person (Schulung und Material) Anmeldung: Gertrud Kratschmann, Tel. 31373
---------------------	-----------	--

Seniorenkreis:

montags	15.00 Uhr	Seniorgymnastik
Donnerstag, 15.11.2012	14.00 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarrsaal H.Pfr. Huber - Thema: Kirche – Kirche
Donnerstag, 22.11.2012	15.00 Uhr	Singkreis

Öffnungszeiten Pfarrbüro Bellenberg: Tel. 6380

Mittwochs	9.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstags	9.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbücherei im Kindergarten:

Montag	15.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch	17.30 – 19.00 Uhr
Donnerstag	8.30 – 10.00 Uhr
Samstag	15.00 – 16.00 Uhr

Mädchengruppen der Pfarrei Bellenberg: Frau Block, Tel. 308 669

Donnerstag	16.30 – 19.00 Uhr
------------	-------------------

Mutter-Kind-Gruppen der Pfarrei Bellenberg: Frau Gluche, Tel. 9548004

Mittwoch	10.00 – 12.00 Uhr
Freitag	9.30 – 11.30 Uhr

Sternsingeraktion der Kath. Pfarrei Bellenberg

Sternsinger gesucht !

Zum Dreikönigssingen 2013 suchen wir Kinder ab der 4. Klasse, die bei dieser guten Aktion mitmachen wollen. Wir möchten wieder alle Bellenberger Haushalte besuchen und diesen alten Brauch erhalten.

Möchtest du dabei sein, wenn eine halbe Million Sternsinger den Menschen in Deutschland den Segen bringen?

Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht?

Dann melde dich bei:

Pfarrbüro Bellenberg, Tel. 07306/6380 oder

Monika Block, Tel. 07306/308669

Herzlichen Dank

Gottesdienstordnung der Evangelischen Kirchengemeinde Vöhringen – Bellenberg – Illerberg

Monatsspruch für November - 2.Korinther 6.16
„Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes“

Sonntag, 21.10.
10.30 Uhr

20. Sonntag nach Trinitatis
Predigtgottesdienst und Wahl
des neuen Kirchenvorstandes
Ev. Gemeindehaus Bellenberg

Sonntag, 28.10.
09.30 Uhr

Reformationssonntag
Abendmahlsgottesdienst
mit Kirchenchor
Martin-Luther-Kirche Vöhringen

Sonntag, 04.11.
09.30 Uhr

22. Sonntag nach Trinitatis
Predigtgottesdienst
Martin-Luther-Kirche Vöhringen
Wegweiser-Gottesdienst
Evang. Gemeindehaus Vöhringen

11.00 Uhr

Sonntag, 11.11.
10.30 Uhr

Drittl. Sonntag i.Kirchenjahr
Predigtgottesdienst
Ev. Gemeindehaus Bellenberg

Sonntag, 18.11.
09.30 Uhr

Volkstrauertag
Predigtgottesdienst
Martin-Luther-Kirche Vöhringen

Mittwoch, 21.11.
19.30 Uhr

Buß- und Betttag
Abendmahlsgottesdienst
mit Kirchenchor
Martin-Luther- Kirche Vöhringen

Sonntag, 25.11.
10.30 Uhr

Ewigkeitssonntag
Predigtgottesdienst
Ev. Gemeindehaus Bellenberg

weitere Termine der Evangelischen Kirchengemeinde Vöhringen-Bellenberg-Illerberg

Im Evang. Gemeindehaus in Vöhringen

3D Gesprächsabend Dienstag, 20.11. 19.30 Uhr
Thema: „Welche Hilfe braucht ein christl. Sterben?“

Seniorenkreis Donnerstag, 08.11. 14.30 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüro – Vöhringen

Montag bis Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr

Freitag geschlossen

Tel. 07306/8255 – Fax: 07306/923580

pfarramt.voehringen@elkb.de

www.evangel.-kirche-voehringen.de

Errichtung einer Wasserkraftanlage an der Iller bei Fluss-Km 17,0 im gemeindefreien Gebiet „Auwald“ durch die SWU Energie GmbH

Die SWU Energie GmbH plant den Bau einer Wasserkraftanlage an der Iller auf Höhe der Gemeinde bei der Illerrampe Flusskilometer 17,0. Für den Betrieb des Kraftwerks soll Wasser aus dem Kanal der Unteren Iller AG –UIAG-Kanal – über den Wieland-Kanal durch einen Druckstollen zur Iller geleitet werden.

Folgende Maßnahmen sind hierfür geplant:

- Umbau des Einlaufbauwerkes vom UIAG-Kanal in den Wieland-Kanal
- Umbau des UIAG-Ausleitungskanals und Schaffung eines neuen Auebachs in diesem Bereich
- Aufweitung des bestehenden Wieland-Kanals auf ca. 1,4 km Länge
- Neubau eines Überleitungsbauwerkes im Wieland-Kanal
- Neubau eines Druckstollens durch den Auwald
- Neubau einer Wasserkraftanlage an der Iller bei Fluss-Km 17,0 mit integriertem Fischaufstieg/-abstieg
- Aufweitung der Iller im Auslaufbereich der Wasserkraftanlage
- Schaffung eines Hochwasserunterstandes für Fische unterhalb der zu bauenden Wasserkraftanlage

Das Landratsamt Neu-Ulm führt für das Vorhaben, das sich auf die Gemarkungen Au, Bellenberg und Auwald erstreckt, ein

Planfeststellungsverfahren mit Umweltverträglichkeitsprüfung durch. Gegenstand des Verfahrens sind neben den notwendigen Gewässerausbauten auch die zum Betrieb des Kraftwerkes erforderlichen Gewässerbenutzungen.

Die Planunterlagen liegen noch bis 23. Oktober 2012 im Rathaus während der Öffnungszeiten aus.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden oder sich zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens äußern möchte, kann bis spätestens zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung, das ist bis zum 6. November 2012, beim Landratsamt Neu-Ulm, Kantstraße 8, 89231 Neu-Ulm (Zi. Nr. 311 im 3. OG) oder der Gemeindeverwaltung Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift erheben bzw. eine Stellungnahme abgeben. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Der Gemeinderat hat in seiner Stellungnahme aus Gründen des Trinkwasserschutzes der Stadt Vöhringen und damit auch des eigenen, des Hochwasserschutzes (ausreichende Sickerleitung) und der Erhaltung des Naherholungsgebietes der Errichtung der Wasserkraftanlage nicht zugestimmt.

Proben für das Weihnachtskonzert haben begonnen

Nadelbäume zur Dekoration gesucht

Auch dieses Jahr erwartet Sie wieder ein abwechslungsreiches Konzert am 1. Weihnachtsfeiertag. Seit Anfang Oktober sind die Proben für das Konzert in vollem Gang. Jeden Freitagabend üben die Musikanten traditionelle und moderne Konzertstücke ein. Über Ihren Besuch beim Weihnachtskonzert würde sich die Musikgesellschaft Bellenberg sehr freuen.

Wie jedes Jahr sucht die Musikgesellschaft Nadelbäume zur Dekoration der Konzerthalle. Es werden Bäume von einer Höhe bis zu ca. 9 Meter benötigt. Wer einen entsprechenden Baum zur Verfügung stellen möchte, soll sich bitte beim ersten Vorstand, Tobias Schiller, unter der Telefonnummer (0179) 9215799 melden. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.musikgesellschaft-bellenberg.de.

Du fehlst - Begegnungstag für Menschen in Trauer

Nach dem Tod eines geliebten Menschen verändert sich unser Leben. Nichts ist mehr wie es einmal war. Dabei erleben Menschen ihre Trauer durchaus sehr unterschiedlich, denn der Umgang mit dem Abschied für immer hat viele verschiedene Gesichter und Ausdrucksformen – jeder und jede geht dabei einen ganz persönlichen Trauerweg. Das Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur beim Kloster Roggenburg bietet am Samstag, 3. November 2012, von 9 Uhr bis 19 Uhr einen Begegnungstag für Menschen an, die ihrer Trauer Raum geben möchten. Die Teilnehmer sind eingeladen, sich untereinander auszutauschen und zu spüren, dass man in seiner Trauer nicht alleine ist. Kinderbetreuung wird angeboten. Kursleitung Susanne Merkle, Gerti Kesslinger und Ulrich Hoffmann. Information und Anmeldung unter Telefon (07300) 96110, oder www.kloster-roggenburg.de.



**Metzgerei
Reiner Hörmann**
Memminger
Straße 8
89287
Bellenberg

Telefon
0 73 06 / 63 43
Fax 92 22 70



CITROËN im **AUTOHAUS**
89287 Bellenberg
Ulmer Straße 26
Tel. (0 73 06) 92 71 90




Besuchen Sie uns!

Natürlich bekommen Sie alle unsere Produkte
auch direkt bei uns im Laden!
Wir haben Montag bis Freitag
von 9 bis 18 Uhr geöffnet

Oder bestellen Sie
bequem online unter:
www.hobbybaecker.de

**Hobby
BACKER**
www.hobbybaecker.de

**Backen wie
die Profis!**

Hobbybäcker-Direkt
Inh. Anja Tischer
Am Mühlholz 6
89287 Bellenberg
Tel. 07306 - 925 90 17

Aus den Sitzungen des Gemeinderates vom 19. September und 4. Oktober 2012

Antrag auf vorzeitige Baufreigabe für die Querungshilfe in der Bahnhofstraße abgelehnt

Ursprünglich war nur ein Teilausbau der Bahnhofstraße für die Errichtung einer Querungshilfe mit einem Umfang von ca. 50.000 Euro geplant. Auf Grund von Untersuchungen des Unterbaus der Straße hat der Gemeinderat beschlossen, einen Komplettausbau durchzuführen. Die Kosten dieser Baumaßnahme wird auf ca. 167.000 Euro geschätzt. Der Freistaat Bayern gibt für solche Straßenbaumaßnahmen einen Zuschuss, der zwischenzeitlich beantragt wurde. Voraussetzung für die Förderfähigkeit ist, dass das Bauvorhaben noch nicht begonnen wurde. Allerdings besteht die Möglichkeit, eine vorzeitige Baufreigabe zu beantragen. Da auf Grund von der hohen Auslastung der meisten Baufirmen mit einem überbewerteten Angebot zu rechnen ist, hat der Gemeinderat beschlossen, keine vorzeitige Baufreigabe bei der Regierung von Schwaben zu beantragen. Deshalb wird die Baumaßnahme vermutlich erst im Frühjahr 2013 durchgeführt.

Fortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes

Die Bayerische Staatsregierung hat den Entwurf des Landesentwicklungsprogrammes Bayern den Gemeinden zur Stellungnahme vorgelegt. Der Bayerische Gemeindetag, bei dem die Gemeinde Bellenberg Mitglied ist, hat das sehr umfangreiche Landesentwicklungsprogramm geprüft und beurteilt. Themen wie der demographische Wandel und der Klimawandel sind grundlegende Themen im Landesentwicklungsprogramm. Außerdem wurde die Raumstruktur neu eingeteilt und von sieben auf drei Stufen (Oberzentren, Mittelzentren und Grundzentren) reduziert. Dabei wurden die bisherigen Kleinzentren, Unterzentren und Siedlungsschwerpunkte zu Grundzentren zusammengefasst. Weitere Themen sind die Siedlungsstruktur, der Verkehr, die Wirtschaft und die Energieversorgung sowie die Freiraumstruktur und soziale und kulturelle Infrastruktur. Da die Planungsziele unserer Gemeinde von der Gesamtfortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes nicht betroffen ist, hat der Gemeinderat beschlossen, sich der Beurteilung zusammen mit der Änderungsbegründung zur Gesamtfortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes des Bayerischen Gemeindetags anzuschließen.

Einstieg in das kostenfreie letzte Kindergartenjahr und weitere Neuerungen durch das neue Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz

Der Freistaat Bayern zahlt ab 01.09.2012 an die Gemeinde als Träger von Kindertageseinrichtungen für das letzte Kindergartenjahr pauschal einen Zuschuss in Höhe von 50 Euro monatlich zu den Elterngebühren. Ab 01.09.2013 soll der Zuschuss auf 100 Euro monatlich angehoben werden. Allerdings ist die gesetzliche Grundlage, die Novelle des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG), noch nicht in Kraft getreten. Der Gemeinderat beschloss, dass die Elterngebühren der Vorschulkinder pauschal um einen Zuschuss in Höhe von 50 Euro monatlich in diesem Kindergartenjahr reduziert werden. Zurzeit besuchen 35 Vorschulkinder unser Haus des Kindes "Guter Hirte" und kommen in den Genuss der Gebührenreduzierung.

Eine weitere Neuerung ist der Wegfall der Gastkindregelung. So bezahlt jede Aufenthaltsgemeinde für ihre Kinder die gesetzlichen kindbezogenen Leistungen unabhängig von der Betreuungsform, einem Rechtsanspruch und dem Ort, an dem das Betreuungsangebot wahrgenommen wird. Neu eingeführt wurde ein „Basiswert plus“, der zur Finanzierung des verbesserten Anstellungsschlüssels von 1:11,0 vom Freistaat mitfinanziert wird. Der bisherige Anstellungsschlüssel belief sich auf 1:11,5.

Verlängerung des Mietvertrages mit Vodafone D2 GmbH für die Mobilfunkantenne auf dem Rathaus

Der Gemeinderat hat einem Nachtrag zum Mietvertrag für die Verlängerung für die Mobilfunkantenne auf dem Rathaus mit einer Laufzeit von neun Jahren bis 31.12.2024 zugestimmt. Von den sechs bestehenden Mobilfunk-/Sektorenantennen werden drei durch duale Antennen ersetzt. Gleichzeitig wurde der beantragten Höhe des Antennenträgers mit 9,90 m ab Oberkante Dachfirst zugestimmt. Als Entschädigung erhält die Gemeinde eine jährliche Miete und die Bereitstellung von kostenlosen Handys mit einer Gebührenermäßigung. Allerdings erwartet der Gemeinderat vor Abschluss des Nachtrages eine Überprüfung der Statik und der Windlast des Dachstuhles vom Rathaus.

Weitere Alternativen zum Bebauungsplan „Ortsmitte I“

Für den Bebauungsplan „Ortsmitte I“ hat das Planungsbüro Sieber, Lindau, bereits vor einem Jahr zwei grundsätzliche Alternativen für die Nutzung des Arians entworfen. Die eine Alternative ging von einer grundstücksübergreifenden Lösung mit Zufahrt von der Bauerngasse aus. Die andere Alternative berücksichtigte die einzelnen Grundstücksgrenzen. Das Ergebnis von Einzelgesprächen mit den betroffenen Grundstückseigentümern ergab jetzt den dritten Alternativentwurf, der eine Zufahrt über die Bauerngasse vorsieht und entweder als Einbahnstraße zur Staatsstraße 2031 oder mit einer Wendemöglichkeit ausgestattet ist. Diese dritten Alternativen sollen die Grundlage für die Verhandlung mit einem möglichen Investor bilden.

Neubesetzung des Bürgerbüros

Wer in den letzten Wochen im Bürgerbüro unseres Rathauses zu tun hatte, dem ist es bestimmt schon aufgefallen: wir haben eine neue Besetzung! Carmen Lipp hat ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten erfolgreich abgeschlossen und wurde von der Gemeinde übernommen. Sie teilt sich nun eine Vollzeit-Stelle im Bürgerbüro mit der aus der Elternzeit zurückgekehrten Verwaltungsfachangestellten Kathrin Zanker, die viele von Ihnen bereits aus dem Bürgerbüro kennen. Ganz neu dazugekommen ist Daniel Cornes, der bisher bei der Stadt Neu-Ulm im Ordnungsamt tätig war. Wir freuen uns, nun wieder ein vollbesetztes Bürgerbüro zu haben, um den Bürgerinnen und Bürgern den gewohnt guten Service zu bieten. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Carmen Lipp, Daniel Cornes und Kathrin Zanker. Bild: Gemeinde.



90 Jahre Spielmannszug Bellenberg/Lippe

Bürgermeisterin mit Musikgesellschaft zu Besuch in Nordrhein-Westfalen

Anlässlich des 90-jährigen Jubiläums des Spielmannszuges Bellenberg/Lippe stellten die Musikerinnen und Musiker der Musikgesellschaft den Freunden im Norden einen zweitägigen Freundschaftsbesuch ab. Begleitet von Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller und ein paar weiteren Bellenberger Bürgern trat man bereits in den frühen Morgenstunden die ca. 500 km lange Reise an. In Bellenberg/Lippe angekommen, wurden die bayerischen Bellenberger bereits am Ortseingang erwartet. Nach dem schon zur Tradition gewordenen Einmarsch mit „Pauken und Trompeten“ fand nach einer herzlichen Begrüßung die Quartierverteilung statt. Im Anschluss daran hieß es dann bereits: auf nach Horn-Bad Meinberg. Mit einem Sternmarsch näherten sich die verschiedenen Musikvereine, Schützenvereine, Traditions- und Karnevalsgruppen sowie der Spielmannszug und die Musikgesellschaft dem Festzelt, wo im Anschluss die Feierlichkeiten stattfanden. Vorstandsmitglied des Spielmannszugs, Florian Kaiser, führte gekonnt und charmant durch den Abend. Nach den Grußworten der lokalen Prominenz, ließ es sich auch Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller nicht nehmen, die Geburtstagswünsche der Bürgerinnen und Bürger aus Bellenberg/Iller zu übermitteln und dem Jubelverein zu gratulieren. Als Geschenk und Botschafter hatte sie die Musikerinnen und Musiker um Dirigent Andreas Schlegel mit dabei, welche im Anschluss an den Festakt noch zwei Stunden für gute Unterhaltung und überschäumende Stimmung im Zelt sorgten. Tobias Schiller, Vorsitzender der Musikgesellschaft, betonte in seiner Ansprache die jahrelange schöne Freundschaft und den regen Austausch zwischen Nord und Süd. Als kleines Geschenk überreichte er dem Spielmannszug zwei Paukenfelle mit dem Logo der Musikgesellschaft und der Aufschrift „In Freundschaft zum 90-jährigen Jubiläum“. Ab 21 Uhr übernahm dann eine Tanzband die musikalische Gestaltung des Abends und die Bellenberger aus Nord und Süd lagen sich bis weit nach Mitternacht in den Armen um zu tanzen und zu feiern.

Nach einer kurzen Nacht stand dann für die Musikanten bereits um 8 Uhr der gemeinsame Weckruf mit dem Spielmannszug auf dem Programm. Quer durch alle Straßen von Bellenberg wurde bergauf und bergab musikalisch der Festsonntag „eingeläutet“. Im Anschluss ging es wieder nach Horn-Bad Meinberg zum Festzelt, wo der Festgottesdienst stattfand. Das Wetter zeigte sich nun von seiner besseren Seite und der Spielmannszug konnte im Anschluss auf dem Rathausplatz ein kleines Standkonzert mit zünftigen Märschen zum Besten geben. Da konnten die Bellenberger Musiker der Musikgesellschaft natürlich nicht widerstehen und holten ihre bereits verpackten Instrumente noch einmal hervor um ein spontanes Frühschoppenkonzert zu intonieren. Zu aller Überraschung marschierte plötzlich auch noch eine neu formierte Dudelsackgruppe auf dem Rathausplatz auf und gab dem musikalischen Querschnitt noch eine besondere Würze. Sehr zum Gefallen der zahlreichen Zuhörer. Nach dem Frühschoppen war es auch schon wieder an der Zeit, sich zu verabschieden. Mit Essen und Trinken von den lippischen Bellenbergern bestens ausgestattet, wurde die Reise Richtung Bayern angetreten. Für alle ging ein schönes und eindrucksvolles Wochenende zu Ende. Wie immer war es viel zu kurz. Doch die schönen Stunden, die gelebte Gemeinschaft und Freundschaft wird allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Die Musikgesellschaft bedankt sich ganz herzlich bei Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller und dem Gemeinderat für die Kostenübernahme des Busses.



Unser Bild zeigt die Musikgesellschaft beim traditionellen Einmarsch nach Bellenberg/Lippe.



Axel Wieneke (links) und Dirigent Andreas Schlegel (rechts) mit dem Gastgeschenk.



Spielmannszug Bellenberg/Lippe und Musikgesellschaft Bellenberg/Iller nach dem Weckruf in Bellenberg/Lippe.



Unser Bild zeigt die Musikgesellschaft mit Dirigent Andreas Schlegel beim Standkonzert auf dem Rathausplatz in Horn-Bad Meinberg.
Bilder: Musikgesellschaft.

Entsorgung von Bauschutt

Aufgrund der fortlaufenden Verschärfungen im Bereich der Aufbereitung und Ablagerung von Baustoffen mussten, in Abstimmung mit den beauftragten Unternehmen, die Annahmekriterien für den über den Abfallwirtschaftsbetrieb entsorgten „für den Erzeuger/Besitzer nicht verwertbaren Bauschutt“ neu festgelegt werden. Daraus ergibt sich folgende abgeschlossene Positivliste:

In den Bauschuttcontainer zur „Beseitigung“ dürfen ausschließlich folgende Materialien eingeworfen werden:



Steine
Ziegel
Beton
Keramik
Fliesen
Bimsstein
Granit
Marmor
ausgehärteter Estrich.

Das darf nicht in den Bauschuttcontainer zur „Beseitigung“ eingeworfen werden:



Gipsabfälle, Gipskartonplatten
Yton-Steine, Leichtbeton aus Kalk oder Ytong
Erd- und Bodenaushub
Glasbruch – Glasbausteine – Aquarien
Schlackenabfälle
Mineralwolle (KMF)
Heraklith
Bitumen – Asphalt – Teer – Dachpappe
Holz
Metall
Kunststoffabfälle
Papierabfälle
Isolier- und Verbundstoffe
Beton mit größeren Anhaftungen von: Styropor / PU-Schaum / Fugenmaterial / Bitumenbahnen etc.
Sondermüll / Farben
Asbestabfälle.
Diese Stoffe können am Wertstoffhof nicht mehr über den Bauschuttcontainer angenommen werden und müssen vom Bürger ggf. direkt einer ordnungsmäßigen Verwertung/Entsorgung übergeben werden. Sie können z. B. direkt bei Entsorgern gegen Entgelt angeliefert werden.

Folgende Abfälle können auch über das Müllkraftwerk Weißenhorn entsorgt werden:
Heraklith – Bitumenpappen – Dachpappen – Rigipsplatten – ausgehärtete Farben – Holz-, Kunststoff- und Papierabfälle.

Lesen macht Spaß! Besuchen Sie doch mal die Bücherei!

Die Bücherei im Obergeschoss im Haus des Kindes „Guter Hirte“ bietet: Romane (Krimi, Historie, Schicksal...), Biografien, Sachbücher aus allen Bereichen (für Kinder und Erwachsene), Reiseführer, Zeitschriften, CDs, CD-ROMs, Kassetten, Bilderbücher, Erstlese- und Kinderbücher, Jugendromane und vieles mehr.

Öffnungszeiten: Montag, 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr, Mittwoch, 17.30 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag, 8.30 Uhr bis 10 Uhr, Samstag, 15 Uhr bis 16 Uhr.

Abfallgebühren werden fällig

Die zweite Rate der Abfallgebühren wird zum 1. November 2012 fällig. Die Gemeindeverwaltung bittet die Bürger, die nicht am Einzugsverfahren teilnehmen, die Abfallgebühren rechtzeitig an die Gemeinde zu überweisen.

Neue Abfallbehältermarken werden nicht ausgegeben, die alten behalten ihre Gültigkeit. In diesem Zusammenhang bittet die Gemeindeverwaltung, die Abfallbehältermarken gut sichtbar auf dem Deckel der Abfallbehälter aufzubringen. Dies ist vor allem bei einem Tausch der Abfallbehälter wichtig. Wenn die gültige Abfallbehältermarke auf dem Abfallbehälter fehlt, führt dies dazu, dass der Abfallbehälter nicht geleert wird.

Radtouren der ADFC Ortsgruppe Iller-Nord

Termine für Radtouren

Freitag, 19. Oktober 2012: Feierabendtour, 17 Uhr, ab Illertissen Bahnhof, ca. 30 km;

Sonntag, 21. Oktober 2012: Mountainbike-Tour ab Illerrieden, 9.30 Uhr, Parkplatz am Sportgelände; ca. 2 Stunden, Tourenleiter Franz Aubele;

Dienstag, 23. Oktober 2012: Nordic Sport im Winterhalbjahr, Nautila Aufwärmplatz vor dem Eingang, jeden Dienstag, 8.45 Uhr bis 9.45 Uhr, Info Ludwig Irsigler, Nordic-Trainer, Telefon (07306) 31397;

Dienstag, 23. Oktober 2012: Feierabendtour, 17.30 Uhr, ab Altestadt Rathaus; ca. 30 km;

Donnerstag, 25. Oktober 2012: Feierabendtour, 17.30 Uhr, ab Dietsenheim, Marktplatz, ca. 25 km;

Donnerstag, 25. Oktober 2012: 18 Uhr, ab Illertissen, Schützenheim, Radlertour für trainierte Allroundsportler, Tourenleiter Ludwig Irsigler;

Freitag, 26. Oktober 2012: Feierabendtour, 17 Uhr, ab Illertissen Bahnhof, ca. 30 km;

Freitag, 26. Oktober 2012: Stammtisch im „Wolperdinger“ (Dietsenheim), 19 Uhr, Themen: Radtouren im Winter; VHS-Kurse, Programm 2013;

Sonntag, 28. Oktober 2012: Mountainbike-Tour ab Illerrieden, Treff 9.30 Uhr, Parkplatz am Sportgelände, ca. 2 Stunden, Tourenleiter Franz Aubele;

Sonntag, 28. Oktober 2012: Gemütliche Genussrunde zum Jahresabschluss, ca. 50 km und 200 Hm, Illertissen Infoladen, 10 Uhr, anschließend Bilder von Touren des Jahres im Infoladen. Tourenleiter Ludwig Irsigler und Ingolf Heinemann;

Dienstag, 30. Oktober 2012: Nordic Sport im Winterhalbjahr, Nautila Aufwärmplatz vor dem Eingang, jeden Dienstag, 8.45 Uhr bis 9.45 Uhr, Info Ludwig Irsigler, Nordic-Trainer, Telefon (07306) 31397;

Dienstag, 30. Oktober 2012: Feierabendtour, 17 Uhr, ab Vöhringen, Rathaus, ca. 25 km.

Weitere Radtouren, Termine und Informationen unter www.illerbiker.de. Anmelden zum Newsletter unter info-iller-nord@adfc-bw.de.

Jubiläumspassion

Der bekannte Tiroler Passionsspielort Erl feiert nächstes Jahr sein 400-jähriges Jubiläum. Das Passionsspiel wird mit neuer Musik und neuen Texten aufgeführt. Aus diesem Anlass findet eine 5-tägige Busreise statt vom 27. Mai bis 31. Mai 2013. Da die Nachfragen zu dieser Jubiläumspassion sehr groß sind, muss der Anmeldeschluss bereits auf den 1. Dezember 2012 festgelegt werden. Über den Reiseverlauf informieren Gisela Studer und Ottmar Fries, Telefon 35145.

Großer Andrang beim Blutspenden

Beim letzten Blutspendetermin waren 119 Spendenwillige bereit, Blut zu spenden. Aus ärztlicher Sicht wurden 13 Personen abgelehnt. Eine große Anzahl von Teilnehmern konnte als Mehrfachspender geehrt werden. Sieben Blutspender spendeten zum dritten Mal, vier Blutspender zum zehnten Mal und Karin Utz aus Balzheim spendete bereits zum 50. Mal.

Gemeinsamer Ausflug der Bellenberger Hilfsorganisationen

Kultur und Natur! Das war das Motto, unter dem sich an einem herrlichen Herbsttag die Mitglieder der BRK-Bereitschaft und der Freiwilligen Feuerwehr zu ihrem ersten gemeinsamen Ausflug machten. Erste Station war die Edelbrennerei Prinz in Hörbranz. Während einer interessanten Führung wurden die Geheimnisse der Schnapsbrennerei nähergebracht. Im Anschluss daran wurde bei einer Verkostung das eine oder andere edle Tröpfchen probiert. Nach einer Stärkung unter freiem Himmel stand nun ein Stadtbummel in Lindau auf dem Programm. Beim Besuch des Baumwipfel-

pfades des „Skywalk Allgäu“ in Scheidegg konnte man bei strahlendem Wetter einen Blick aus ca. 45 m Höhe auf den benachbarten Bodensee werfen oder das wunderschöne Panorama genießen. Beim abschließenden Abendessen im Museumsgasthof Gromerhof in Illerbeuren ließ man den Tag ausklingen. Alle Beteiligten waren sich einig, dass dieser Ausflug eine gelungene Veranstaltung und somit nicht die letzte gemeinsame Aktion der beiden Vereine war. Unser Bild zeigt die Teilnehmer des gemeinsamen Ausfluges.

Bild: Freiw. Feuerwehr.



„Gefiederter Besuch“ oder „Wie kam denn nur das Huhn in den Kindergarten?“

Als die Kinder und Erzieherinnen in der Frühe aus dem Kindergartenfenster blicken trauen sie kaum ihren Augen! Sind alle noch etwas müde und verschlafen? Sind dies die letzten, noch nicht ganz verfliegenen Träume, oder spaziert da tatsächlich und leibhaftig ein echtes Huhn über den Außenspielbereich unseres Kindergartens? Nein, kein Traum, kein Trugbild, dort scharrt und pickt in aller Seelenruhe ein ausgewachsenes, weißes Huhn! Die Kinder sind selbstverständlich sofort begeistert, nicht zuletzt, weil das Thema „Bauernhof“ seit Wochen im Mittelpunkt des täglichen Geschehens steht! Bestimmt hat dieses Huhn das mitgekriegt und will uns jetzt besuchen, so vermuten jedenfalls die Kinder! Und die Erzieherinnen rätseln: Wie kam dieses Huhn nur hier rein? Bei den hohen Zäunen? Wem gehört es und was nun? Auf jeden Fall soll es erst mal noch ein bisschen bleiben, denn wann bekommt man solch lebendiges Anschauungsmaterial schon einfach so frei Haus geliefert? Die Kinder hatten ihre helle Freude an dieser gefiederten Besucherin und eine Kollegin des Teams fand für das Hühnchen schließlich auch einen „Pflegeplatz“ auf einem Geflügelhof. Wie das Huhn nun letztendlich in den Kindergarten kam, wird wohl für immer ein Rätsel bleiben. Ein lustiges Abenteuer für alle war es jedoch auf jeden Fall!



Wo ist was los?

Samstag/Sonntag, 20./21.10.

Modellbauausstellung, BSM Modellbauclub, Turn- und Festhalle

Samstag, 3.11.

Aufspielen beim Wirt, Schützenverein, Schützenheim

Samstag, 17.11.

Altpapiersammlung, Rot-Kreuz-Bereitschaft

Verwertung (Entsorgung) von A - Z

Abkürzungen:

P = Problemmüllsammlung

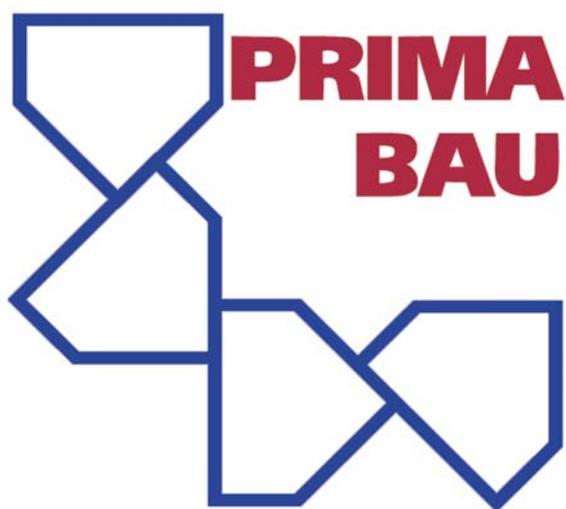
E = Entsorgungsfirma

MKW = Müllkraftwerk Weißenhorn

Was	Wohin	Was	Wohin	Was	Wohin
A bdeckfolien	Restmülltonne, MKW	Eternitplatten	s. Asbest (festgebunden)	M atratzen	Müllkraftwerk
Aktenordner (ohne Kunststoff u. Metall)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	F ahrradreifen	Restmülltonne, Handel	Medikamente	Apotheke, P, E
Aktenordner (mit Kunststoff u. Metall)	Restmülltonne Aktenvernichtung, MKW	Farben, Lacke	P, E	Metalle	Wertstoffhof, Schrotthand.
Alt-/Speisefette	Wertstoffhof, Fetttonne	Fensterglas	Entsorgungsfirma	Möbel	Wertstoffhof, Holzverwerter, MKW
Altkleider	Altkleidercontainer, Altkleidersammlung	Fensterrahmen (Kunststoff, Holz)	Müllkraftwerk	N achtspeichergeräte	Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung
Aluminiumdosen	Wertstoffhof	Fette (Haushalt)	Wertstoffhof	Nahrungsmittelreste	Restmülltonne, Eigenkompost
Aluminiumfolie	Wertstoffhof	Fette (Maschinen)	P, E	Nitroverdünner	P, E
Arzneimittel	Apotheke / P	Feuerlöscher	Rückgabe an Handel	Ö lfILTER	P, Rückgabe an Handel
Asbest (festgebunden) (Blumenkästen, Dachein- deckungen, Fensterbänke, Wasserleitungsrohre)	Bauschuttdeponie Donaustetten, Abfälle befeuchten u. unbedingt in Folie luft-u.staubdicht verp.	Flaschen	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Ölkanister	E, Rückgabe an Handel
Asbest (schwachgebunden, Großmengen)	Bauschuttdeponie Donaustetten, Fachmann!	Folien (sauber)	Wertstoffhof	P apier und Pappe	Wertstoffhof, Wertstoffinseln
Äste	Wertstoffhof, E	G artenabfälle	Wertstoffhof, Eigenkompost	Plastikspielzeug	Restmülltonne
Autobatterien	Rückgabe an Handel, Problemmüllsammlung	Getränkedosen	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Plastiktuben (entleert)	Wertstoffhof
B atterien	Wertstoffhof, P, E	Glaswolle	Entsorgungsfirma	Plastiktüten	Wertstoffhof
Bauschutt (10 x 10 l)	Wertstoffhof, E	Glühbirnen	Restmülltonne	Porzellan, Keramik	Wertstoffhof
Bitumenabfälle (Haush.)	Restmülltonne, MKW	H alogenlampen	Restmülltonne	R asenschnitt	Wertstoffhof, Eigenkompost
Blumentöpfe, Plastik gereinigt	Wertstoffhof	Handys	Handyshop, Rathaus	Reifen	Rückgabe an Handel, E
Blumentöpfe, Ton	Wertstoffhof, Bauschutt	Heizöltank (Metall) gereinigt	Wertstoffhof, Schrotthandel,	Rigipsplatten	Entsorgerfirma
Bodenbeläge (Teppich, PVC)	Müllkraftwerk	Holz	Wertstoffhof, MKW, E	S ägemehl	Restmülltonne, Holzverwerter
Brillen	Restmülltonne, Optiker	Holzschutzmittel	P, E	Schmierfette	P, E
C D, DVD	Rathaus, Wertstoffhof	I mprägniermittel	P, E	Schrott	Wertstoffhof, Schrotthand.
Chemikalien	P, E	Insektenspray	P, E	Schuhe (paarweise)	Altkleidercontainer
Computer	Wertstoffhof	J oghurtbecher	Wertstoffhof	Ski	Restmülltonne, MKW
D achpappe (Klein- mengen)	Restmülltonne, Müllkraftwerk	K abelreste	Wertstoffhof, Schrotthand.	Spanplatten	Wertstoffhof, E
Disketten	Restmülltonne	Kartonagen, Karton (zusammengelegt)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Spermüll	Müllkraftwerk
Dosen (Getränke, Lebensmittel)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Kataloge	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Spiegelglas	E, Wertstoffhof
Drahtglas	Entsorgungsfirma	Katzenstreu	Restmülltonne	Spraydosen (leer)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln
Druckerpatronen	Wertstoffhof	Klebstoffe (nicht ausgehärtet)	Problemmüllsammlung, Entsorgungsfirma	Styropor, Chips (sauber)	Wertstoffhof
Druckgasflaschen (keine Spraydosen)	Rückgabe an Handel	Klebstoffe (ausgehärtet)	Restmülltonne	T apeten	Müllkraftwerk
E inweggeschirr	Restmülltonne	Knopfzellen	Wertstoffhof, P, Handel	Tetrapack	Wertstoffhof
Eisenschrott (auch Fahr- räder, Waschmaschi- nen, Herde)	Wertstoffhof, Schrotthandel	Kondensatoren (PBC-haltig)	Problemmüllsammlung, Entsorgungsfirma	Tonerkartuschen	Wertstoffhof
Elektrokabel	Wertstoffhof, Schrotthand.	Kork	Wertstoffhof	Türen	Wertstoffhof nach Rück- sprache mit Gemeinde- verwaltung, MKW
Elektro- u. Elektronik- schrott	Wertstoffhof, Entsorgungsfirma	Kronkorken	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	V erbundverpackungen	Wertstoffhof
Energiesparlampen	Wertstoffhof, P, E	L aub	Wertstoffhof	Verpackungskunststoffe	Wertstoffhof
Erdaushub (nicht verunreinigt)	Baufirma oder Rück- sprache mit Gemeinde	Lametta	P, E (bleihaltig)	Videokassetten	Restmülltonne
Essensreste	Kompost, Restmüll (roh)	Laminat mit Holz- beschichtung	Wertstoffhof	W achse	P, Restmülltonne
		Laminat m. Kunststoff- beschichtung	Müllkraftwerk	Waschbecken, WC	Wertstoffhof, Bauschutt
		Leim (ausgehärtet)	Restmülltonne	Waschmittelkarton (sauber)	Wertstoffhof Wertstoffinseln
		Leuchtstoffröhren	Wertstoffhof	Weihnachtsbäume	Wertstoffhof, Sammlung
		Lösungsmittel	P, E	Windeln	Restmülltonne, Windel- säcke bei Gemeinde- verwaltung erhältlich
				Wurzelstöcke	Altholzverwerter

Ihr schlüsselfertiges Traumhaus

**Top
Qualität
zum fairen
Preis!**



PRIMA-BAU GmbH · Geschäftsführer Rudolf Bader
Mühlenweg 8 · 89287 Bellenberg
Fon 0 73 06-92 10 11 · Fax 0 73 06-92 10 12

www.prima-bau.de